

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **52 (1934)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 6. Januar
1934

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 6 janvier
1934

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LII. Jahrgang — LII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 4

Rédaction:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
Administration: Effingerstrasse 3 in Bern.
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.).

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique
Administration: Effingerstrasse 3 à Berne
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30. — Etranger: Frais de port en plus. — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. — Prix du numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts).

N° 4

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Italien: Umsatzsteuer (Heilmittel). / Niederlande: Umsatz- und Luxussteuer, Zuschlagssoll und Extrazoll. / Polen: Neue Zollermässigungen. / Telefonverkehr mit Athen, Bahama-Inseln, Brasilien und Britisch Indien. — Correspondance téléphonique avec Athènes, Iles Bahama (Lucayes), Brésil et Indes britanniques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(L. P. 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkelten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkelten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuliegen.

Kt. Zürich

Konkursamt, Aussersihl-Zürich

(361*)

Konkursamtliche Nachlassliquidation.

Gemeinschuldner: Nachlass des am 4. Juli 1933 verstorbenen Greiner Albert, geb. 1872, badischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen Schön-

eggstrasse 23, in Zürich 4 (früher Wirt des Restaurants «Gambrinus», an der Langstrasse 103, in Zürich 4).

Konkursöffnung: 5. Dezember 1933.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 26. Januar 1934.

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich

(358*)

Gemeinschuldner: Plattner, Jakob, geb. 1876, Autotransporte, Letzigrabenstrasse 112, Zürich-Albisrieden.

Datum der Konkurseröffnung: 16. bzw. 28. Dezember 1933.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis und mit 26. Januar 1934.

Kt. Zürich

Konkursamt Meilen

(359*)

Gemeinschuldner: Neue Bauweise A.-G., Fabrikation von Bausteinen (Doppelwinkelsteine) und Bauunternehmung, in Meilen.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Dezember 1933.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Januar 1934, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bellevue, in Meilen.

Eingabefrist: Bis 5. Februar 1934.

Kt. Luzern

Konkursamt Luzern

(37/8)

1. Gemeinschuldnerin: Firma J. Spieler & Cie., Bankgeschäft, Pilatusstrasse 37, Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 17. November 1933 gemäss Art. 309 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Januar 1934, nachmittags 2½ Uhr, im Rathaus am Kornmarkt in Luzern.

Eingabefrist: Bis 5. Februar 1934.

2. Gemeinschuldner: Spieler, Josef, Bankier, geb. 1876, von Luzern, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma J. Spieler & Cie., Bankgeschäft, Luzern, Besitzer einer Parzelle Land in Kehrsiten am See, Gemeinde Stansstad, Grundbuch Nr. 8a, Plan Nr. 9, Parzelle Nr. 255.

Datum der Konkurseröffnung: 17. November 1933 gemäss Art. 309 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Januar 1934, nachmittags 3¼ Uhr, im Rathaus am Kornmarkt in Luzern.

Eingabefrist: Bis 5. Februar 1934.

Die Eingaben sind trotz vorausgegangenen Nachlassverfahren neu anzumelden. Sowohl für den Firmakonkurs wie für den Privatkonkurs sind die Eingaben gesondert anzufertigen.

Kt. Schwyz

Konkursamt Schwyz

(84)

Gemeinschuldner: Sehner Josef, Schuhhandlung, Sattel.

Datum der Konkurseröffnung: 21. November 1933. (Eingang: 27. Dezember 1933).

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Januar 1934, nachmittags 2 Uhr, auf dem Konkursamt Schwyz.

Eingabefrist: Bis 5. Februar 1934.

Kt. St. Gallen

Konkursamt St. Gallen

(39)

Gemeinschuldnerin: Firma Elektromophon-Schallplatten A. G. in Liq., Beteiligung an Unternehmungen des In- und Auslandes auf dem Gebiete der Schallplatten-Industrie und verwandter Zweige usw., St. Leonhardstrasse 33, St. Gallen.

Konkursöffnung: 9./20. Dezember 1933.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 27. Januar 1934.

Kt. Aargau

Konkursamt Baden

(77)

Gemeinschuldner: Steiger Herbert, geb. 1907, von Bleienbach, Kolonialwaren, in Ennetbaden.

Datum der Konkurseröffnung: 21. November 1933.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 26. Januar 1934.

Kt. Aargau

Konkursamt Baden

(78)

Gemeinschuldner: Steiger Herbert & Cie., Kommanditgesellschaft, Weine, in Ennetbaden.

Datum der Konkurseröffnung: 30. November 1933.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 26. Januar 1934.

Die Gesellschaftsgläubiger können ihre Forderungen auch im Konkurs des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Herbert Steiger, geb. 1907, von Bleienbach, Kolonialwaren, in Ennetbaden, anmelden.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Nyon

(40)

Failli: Gachet Louis-Maxime, fils de Jules, de Mézières (Fribourg), laitier, à Nyon.

Propriétaire d'immeubles à Nyon, lieu dit «Grande Rue», article du 1668. Date du prononcé de faillite: 13 décembre 1933.

Faillite sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour les productions: 26 janvier 1934.

Délai pour l'indication des servitudes: 26 janvier 1934.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Vevey* (72)
Faillie: Société en nom collectif Dutour & Dupertuis, serrurerie, à Vevey.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 novembre 1933.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 26 janvier 1934.

Ct. du Valais *Office des faillites de Martigny* (41)
Failli: Métral Adrien, père, Martigny-Ville.
Date d'ouverture de la faillite: 13 décembre 1933.
Délai pour les productions: 5 février 1934.
Première assemblée des créanciers: 15 janvier 1934, à 15 heures, en Salle des audiences du Tribunal de Martigny-Ville.
Les créanciers sont convoqués en assemblée.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'y assister.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (85)
Faillie: Thabuis Julia, Dame, commerce de charenterie, 3, Rue des Allobroges, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 novembre 1933.
Première assemblée des créanciers: Lundi 15 janvier 1934, à 10 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 6 février 1934.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (86)
Failli: Zosso Raymond Joseph, boucher, 20, Rue des Paquis, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 17 octobre 1933.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 29 décembre 1933.
Délai pour les productions: 26 janvier 1934.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (87)
Gemeinschuldnerin: Tecnovel A. G., Aktiengesellschaft, Herstellung, Vertrieb und Vertretung von technischen Neuheiten usw., Rheinländerstrasse 3, in Basel, später Denkmalstrasse 21, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Inner 10 Tagen.
Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen der gleichen Frist zu stellen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (88)
Gemeinschuldner: Zihlmann Meinrad, geschieden (Firma Louis Zihlmann-Brenner, Wirtschaftsbetrieb, Spalenvorstadt 38), in Basel.
Anfechtungsfrist: Inner 10 Tagen.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Arlesheim* (42)
Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen

Im Konkurs über die Radrennbahn A. G. in Muttens liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis, das Inventar und das Verzeichnis über die Eigentumsansprüche der beteiligten Gläubigern vom 6. Januar 1934 an während 10 Tagen beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes mit Lastenverzeichnis sind inner 10 Tagen von der Auflage an gerichtlich geltend zu machen, andernfalls der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Inner der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs in Liestal und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamte geltend zu machen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (43/4)
Neuaufgaben:

1. Gemeinschuldner: Keller-Tschannen Friedrich, früher Käse- und Butterhandlung, Brühlgasse 49, St. Gallen, nun Bümpliz-Bern.

2. Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft Lewin-Moos Salomon, Fabrikation und Handel von Damenwäsche und Stickereien, Poststr. 12/14, St. Gallen.

Neuaufgaben zufolge nachträglicher Kollokation von Forderungen Klasse V.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 13. bis 22. Januar 1934.

Kt. Aargau *Konkursamt Laufenburg* (89)
Im Konkurs des Rohner Karl, Autogarage, in Laufenburg, liegen Kollokationsplan und Inventar während 10 Tagen von dieser Publikation an gerechnet beim Konkursamt Laufenburg zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 18. Januar 1934 einzureichen, ansonst dieselben in Rechtskraft erwachsen würden.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (45)
Faillie: Electrad S. A., installations électriques, Chemin du Servan 4, à Lausanne.

Date du dépôt: 6 janvier 1934.

Délai pour interposer action en opposition et demander la cession des droits de la masse, Art. 49 Ord. de 1911: 16 janvier 1934.

Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé, Art. 32 § 2 de l'Ord. de 1911.

Ct. du Valais *Office des faillites de Martigny* (46)
Faillie: Métral Fils et Co., Martigny.
L'état de collocation est déposé à l'Office.
Délai pour l'attaquer: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (90)
Ueber die Genossenschaft Metania Handelsgesellschaft für Import, Export und Vertretungen, mit Sitz Löwenstrasse 1,

in Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. Dezember 1933 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 30. Dezember 1933 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. Januar 1934 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 400. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (76)
Ueber den Nachlass des Tempelmann Emil, geb. 1863, von Zürich, Kupferschmiede, Spezialgeschäft für Erstellung von Dampfboilern, Lettenholzstrasse 18, in Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 5. Dezember 1933 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 26. Dezember 1933 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. Januar 1934 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (47)

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven.

Gemeinschuldnerin: Cinéma A. G., Erlachstrasse 21, in Bern.

Datum der Eröffnung: 1. Dezember 1933.

Depositionsfrist: 16. Januar 1934.

Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger inner der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten hinreichende Sicherheit leistet.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (48)

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven.

Gemeinschuldner: Oettli Heinrich, Kaufmann, Effingerstrasse 11, in Bern.

Datum der Eröffnung: 12. Dezember 1933.

Depositionsfrist: 16. Januar 1934.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger inner der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten hinreichende Sicherheit leistet.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (91)

Ueber den Nachlass des am 19. Mai 1933 verstorbenen Respini-Cremonesi Camillo, wohnhaft gewesen Reinacherstrasse 90, in Basel, Kollektivgesellschaft der falliten Firma Borello & Cie., Auto-Reparaturwerkstätte, Steinertorstrasse 51, in Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 27. September 1933 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichtes am 2. Januar 1934 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. Januar 1934 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 300. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (92)

Ueber Wantz Albert, wohnhaft gewesen Steinvorstadt 58, in Basel, jetzt in Interlaken (Kanalpromenade 24), Inhaber der Firma Albert Wantz jun., Reisebureau und Bankgeschäft, Weggis, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 5. Dezember 1933 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichtes am 3. Januar 1934 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. Januar 1934 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 300. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.) (L. P. 268.)

Chiusura del fallimento

(L. E. F. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (49)

Gemeinschuldnerin: Bekleidungshaus Leo Ammann Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 1, Sihlstrasse Nr. 30.

Datum der Schlussverfügung: 28. Dezember 1933.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (50)

Das Konkursverfahren über Fischer Arthur, von Uster, Hüppen- und Schokoladenfabrikation, Geranienstrasse 8, Zürich 8, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 26. Dezember 1933 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (354/5)

Die nachbezeichneten Konkursverfahren sind gemäss nachstehend genannten Verfügungen, nach vollständiger Durchführung der Verfahren, durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich als geschlossen erklärt worden:

1. Konkurs über Schneider Fritz, Baumeister, Albisrieden.

Verfügung datiert den 13. Dezember 1933.

2. Konkurs über Kartonnagefabrik Limmat E. G., Altstetten.

Verfügung datiert den 29. Dezember 1933.

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (51)

Das Konkursverfahren über Gretler Johannes, geb. 1881, Felle, Pelzwaren und Kürschneri in Schlieren ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 28. Dezember 1933 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur-Altstadt* (52)

Das Konkursverfahren über die Kollektivgesellschaft Ochsner Eug. & Co., Volksschuhhaus in Winterthur, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 23. Dezember 1933 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Thun* (73)

Das Konkursverfahren über die Firma Anliker & Schwendemann, Früchtehandlung in Thun, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Thun vom 26. Dezember 1933 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (53)

Gemeinschuldner: Zellweger Erwin, Grammo-Radiohaus «Forum», Bundesstrasse Nr. 23, in Luzern.

Datum des Schlusserkennnisses: 29. Dezember 1933.

Verlustscheine werden nur auf spezielles Verlangen gegen Bezahlung einer Gebühr von 80 Cts. plus Porto ausgestellt.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, à Fribourg* (74)
Faillite: Clément Paul, meunier, à Estavayer-le-Gibloux.
Date de la clôture: 30 décembre 1933.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (93/4)
Die Konkursverfahren über:

1. Licht- und Radio A.-G. in Liq., Uebernahme von Vertretungen der Elektro-, Glühlampen- und Radiobranche usw., Klosterberg 25;
 2. Gros y Monturiol-Kingold, Pedro, Wirtschaftsbetrieb, Untere Rebgrasse 15, beide in Basel,
- sind durch Verfügung des Zivilgerichts am 30. Dezember 1933 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden *Konkurskreis Oberengadin* (95)
Das Konkursverfahren über die A.-G. Hotel Central St. Moritz-Bad ist durch Verfügung des Kreisamtes Oberengadin vom 13. Dezember 1933 als geschlossen erklärt worden.
Zuoz, den 3. Januar 1934.

Für die Konkursmasse A.-G. Hotel Central St. Moritz-Bad:
A. Schucan.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti di Bellinzona* (79)
Fallita: Bertinotti Angiolina, Giubiasco.
Decreto di chiusura: 30 dicembre 1933.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (54/5)
Dans son audience du 26 décembre 1933, le Président du Tribunal Civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites de:
1. Mülhaupt Armand, comestible, à Lausanne.
2. Joss Armand, restaurateur, à Lausanne.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Nyon* (56/7)
En son audience du 27 décembre 1933, le Président du Tribunal du District de Nyon a prononcé la clôture des faillites suivantes:
1. Meroth Charles, négociant, à Nyon.
2. Constructions Modernes S. A., à Cheserex.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (360°)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurs des Häling-Luther Heinz, von Harburg (Hannover), in Berschis-Wallenstadt, gelangt im Auftrage des Konkursamtes Sargans in Wangs Dienstag, den 6. Februar 1934, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant z. oberen Mönchhof, Kilchberg, nachstehende Liegenschaft auf erste öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebann Kilchberg liegend:

- Grundbuchbl. Nr. 146, Kat. Nr. 1691.
Ein Wohnhaus (Chalet), Assek. Nr. 733, für Fr. 52,000 assekuriert, mit 1409 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Rigistrasse.
Amtliche Schätzung: Fr. 45,000.
Der Ersteigerer hat auf Abrechnung am Zuschlagspreis vor dem Zuschlage Fr. 1000 in bar zu leisten.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 10. Januar 1934 an beim Konkursamt Thalwil zur Einsicht auf.
Thalwil, den 3. Januar 1934.

Konkursamt Thalwil: Ernst Hardmeier, Notar.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (80)
Konkurs-Steigerung.

Zuhanden der Konkursmasse des Späti Max, August's, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, von und in Solothurn, werden Dienstag, den 23. Januar 1934, 15 Uhr, im Restaurant «Tiger», in Solothurn, konkursamtlich versteigert die Liegenschaften:

I. Grundbuch Solothurn Nr. 894:

- 1 a 06 m² Hausplatz an der Schanzenstrasse,
+ 62 m² 1/11 Anteil Hofraum

1 a 68 m² geschätzt Fr. 590.—

mit Wohnhaus Nr. 4, am 29. Dezember 1930, versichert. » 40,500.—

Total Grundbuchschatzung Fr. 41,090.—

Konkursamtliche Schätzung Fr. 50,000.—

II. Grundbuch Solothurn Nr. 888:

- 2 a 05 m² Hausplatz bei der Wengistrasse
+ 62 m² 1/11 Anteil Hofraum

2 a 67 m² geschätzt Fr. 1,140.—

mit Wohnhaus und Werkstatt Nr. 10, am 18. Juli 1930,

versichert » 38,000.—

Zugehör: Maschinen und Transmissionen

Total Grundbuchschatzung Fr. 39,140.—

Konkursamtliche Schätzung Fr. 55,000.—

Es findet ein Einzel- und Gesamttruf statt. Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Januar 1934 an während 10 Tagen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Konkursamt Solothurn:
Heinis, Notar.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (59)
Grundstück-Versteigerung. — 1. Gant.

Donnerstag, den 8. Februar 1934, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 8, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, des folgende zur Konkursmasse des Maisenbolder Ernst von Basel gehörende Grundstück, sowie Fahrhabe laut besonderem Verzeichnis (Geschäftsinventar), gerichtlich versteigert:

Sektion VIII Parzelle 614^a, haltend 12 a 13 m², mit Wohngebäude Clara-hofweg 5, Nebengebäude, 2 Schöpfen.
Brandschätzung Fr. 156,000.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inkl. der sich in der Liegenschaft befindlichen Fahrnis beträgt Fr. 226,608.

Beim Zuschlag sind Fr. 3000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 15. Januar 1934 an zur Einsicht auf.

Basel, den 6. Januar 1934. Konkursamt Basel-Stadt.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (58)
Vente d'immeubles. — 2^e enchère.
Commerce de vin.

Le jeudi 8 février 1934, à 14 heures, au Café du Prieuré, à Pully, l'office des faillites de Lausanne procédera à la vente des immeubles appartenant à la faillite de Séchaud Julien, marchand de vins, à Paudex, savoir: Commune de Paudex, A Paudex et En Châtel, bâtiment d'habitation avec dépendances, soit caves, avec 25 vases, remises, rural et places, jardin, verger et vigne. Magnifique terrain à bâtir.

Surface totale 10,125 m².

Les Côtes, bois et pré de 4829 m².

Estimation de l'office fr. 100,000.

L'adjudication sera donnée quel que soit le prix atteint.

Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, Rue de Genève 7.

Lausanne, le 3 janvier 1934.

Le préposé: E. Pilet.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Moudon* (75)
Vente d'immeubles. — 2^e enchère.

Le vendredi, 12 janvier 1934, à 2 heures après-midi, en Maison de Commune, à Thierrens, l'office des faillites de Moudon procédera à la vente des immeubles provenant de la faillite de Genier Henri, fils de Jean-Pierre, pierres fines et agriculteur, sis au territoire des communes de Thierrens et Correvon, comprenant bâtiments ayant habitation, atelier de pierristes, dépendances, rural hangar, avec jardins, places, prés, champs et bois d'une contenance totale de 1307 a 65 ca.

Estimation officielle fr. 102,780.

Assurance incendie fr. 115,500.

Taxe de l'office fr. 83,827.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles et l'état des charges qui les grèvent sont à disposition des intéressés, au bureau de l'office.

Aucune offre n'a été faite à la première enchère.

L'adjudication sera donnée au plus offrant.

Moudon, le 28 novembre 1933.

Pour l'office des faillites: Jayet, empl.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Vevey* (353°)
Enchères publiques (vente définitive).

Aucune offre n'ayant été faite à la première enchère du mardi 19 décembre 1933, l'immeuble dont la désignation suit, dépendant de la masse en faillite de Tarin Louis-Jean-Ami, de Jules-François, sera réexposé en vente aux enchères publiques le mardi, 6 février 1934, à 15 heures, en Maison de Ville à Vevey, dans l'une des salles du rez-de-chaussée.

Cadastre de Vevey, commune de Vevey:

Lieu dit: Quartier Oriental, habitation, café et place de 3 ares 74 centiares. Valeur assurance incendie fr. 68,800.

Estimation officielle et juridique fr. 128,000.

Ce bâtiment est à l'usage de café-restaurant exploité sous le nom de «Café du Maronnier».

L'établissement, situé à «Entre-Deux-Villes», est de bon rapport pour une personne qualifiée.

Ne sont pas compris dans la taxe, l'agencement et le mobilier servant à l'exploitation du café-restaurant estimés fr. 7000, valeur à payer en plus de l'adjudication.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale et l'état des charges qui grèvent les immeubles seront à la disposition des intéressés au bureau de l'office dès le 20 janvier 1934.

Les miseurs sont priés de se munir d'une pièce d'état civil. La vente sera définitive et l'adjudication prononcée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur.

Vevey, le 29 décembre 1933.

Office des faillites de Vevey.

Liegenschaftsverwertungen Im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren (SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Réalisation des Immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà édue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 3* (362°)
Grundpfandverwertung. — 1. Steigerung.

Schuldnerin: Ulrich, geb. Enggist, Frau Charlotte, Architektin, wohnhaft Albisstrasse 161, Zürich 2.
Pfandeigentümerin: Dieselbe.

Ganttag: Dienstag, den 20. Februar 1934, nachmittags 2 Uhr.
Gantlokal: Restaurant «Aemterhalle», Gertrudstrasse 37, Zürich 3.
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 6. Februar 1934 an.
Eingabefrist: Bis 26. Januar 1934.

Grundpfand:

A. Im Stadtquartier und Grundbuchkreis Wiedikon-Zürich gelegen:

Grundprotokoll Wiedikon Bd. 59, pg. 424

Grundplan Blatt 32

Kat. Nr. 3971.

1. Ein Wohnhaus mit gew. Keller etc., an der Goldbrunnstrasse 137, in Zürich 3, unter Assek. Nr. 3241 für Fr. 320,000 (Franken Dreihundertzwanzigtausend) asssekuriert.

2. 4 a 37,3 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten.

3. Mit obiger Liegenschaft Kat. Nr. 3971 ist subjektiv-dinglich verbunden: 5/30 Miteigentumsanteil an:

Grundplan Blatt 32

Kat. Nr. 3974.

15 a 04,7 m² Hofanlage zwischen der Berta-Goldbrunn- und Gertrudstrasse in Zürich 3.

Grenzen, Dienstbarkeiten, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung, Vor- und Anmerkungen laut Grundprotokoll.

Betreibungsamtliche Schätzung von Ziffer 1 bis 3 Fr. 330,000.

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 4000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

B. Grundprotokoll Wiedikon Bd. 59, pg. 422:

Grundplan Blatt 32

Kat. Nr. 3970.

1. Ein Wohnhaus mit gew. Keller etc., an der Goldbrunnstrasse Nr. 139, in Zürich 3, unter Assek. Nr. 3242 für Fr. 315,000 (Franken Dreihundertfünfzehntausend) asssekuriert.

2. 3 a 79,9 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten.

3. Mit obiger Liegenschaft Kat. Nr. 3970 ist subjektiv-dinglich verbunden: 4/30 Miteigentumsanteil an:

Grundplan Blatt 32

Kat. Nr. 3974.

15 a 04,7 m² Hofanlage zwischen der Berta-, Goldbrunn- und Gertrudstrasse in Zürich 3.

Grenzen, Dienstbarkeiten, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung, Vor- und Anmerkungen laut Grundprotokoll.

Betreibungsamtliche Schätzung von Ziffer 1 bis 3 Fr. 250,000.

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 3000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

C. Grundprotokoll Wiedikon Bd. 59, pg. 480:

Grundplan Blatt 32

Kat. Nr. 3969.

1. Ein Wohnhaus mit gew. Keller etc., an der Goldbrunnstrasse 141, in Zürich 3, unter Assek. Nr. 3243 für Fr. 320,000 (Franken Dreihundertzwanzigtausend) asssekuriert.

2. Ein Autoremisengebäude, daselbst, unter Assek. Nr. 3359 für Franken 20,000 (Franken Zwanzigtausend) asssekuriert.

3. 9 a 56,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten.

4. Mit obiger Liegenschaft Kat. Nr. 3969 ist subjektiv-dinglich verbunden: 4/30 Miteigentumsanteil an:

Grundplan Blatt 32

Kat. Nr. 3974.

15 a 04,7 m² Hofanlage zwischen der Berta-, Goldbrunn- und Gertrudstrasse in Zürich 3.

Grenzen, Dienstbarkeiten, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung, Vor- und Anmerkungen laut Grundprotokoll.

Betreibungsamtliche Schätzung von Ziffer 1 bis 4 Fr. 250,000.

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 3000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 3, den 6. Januar 1934.

Betreibungsamt Zürich 3:

O. Hess.

Kt. Zürich

Betreibungsamt Küsnacht

(61)

Erste Steigerung.

Schuldner: Ulrich & Nussbaumer, Architekturbureau, Zürich 8, Kollektivgesellschaft, am 28. September 1933 im Handelsregister gelöscht. Pfand Eigentümer: Dieselben.

Ganttag: Donnerstag, den 15. Februar 1934, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Restaurant z. Schiffli, Seestrasse Küsnacht.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 3. Februar 1934 an.

Eingabefrist: Bis 26. Januar 1934.

Grundpfand:

A. 1. Das Wohnhaus Seestrasse Nr. 25, unter Nr. 1285 für Fr. 135,000. — brandversichert.

Kat. Nr. 1562, Blatt 27:

Zwölf Aren 14 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Seestrasse, in Goldbach.

Grenzen, Grunddienstbarkeiten und Grundpfandrechte laut Grundprotokoll.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 120,000. —

Der Käufer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 2000. — bar zu bezahlen.

Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Küsnacht (Zch.), den 3. Januar 1934.

Betreibungsamt Küsnacht (Zürich):

Kt. Luzern

Konkursamt Luzern

(60)

Schuldner: Bachmann Adolf, Konditor, von Richterswil (Zürich), wohnhaft Weggisgasse Nr. 11, in Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Steigerung: Donnerstag, den 22. März 1934, nachmittags 2½ Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.

Eingabefrist: Bis 25. Januar 1934.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Haus Nr. 119, Weggisgasse Nr. 11, mit Hintergebäude und Höflein, Grundstück Nr. 120, im Quartier Weggisgasse, Stadtgemeinde Luzern, mit einem Flächeninhalt von 129 m².

Brandassekuranz Fr. 184,000. —

Katasterschätzung » 184,000. —

Konkursamtliche Schätzung » 280,000. —

Aufgabe der Steigerungsbedingungen: Vom 8. März 1934 an.

Luzern, den 3. Januar 1934.

Konkursamt Luzern:

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 41, 142.)

Kt. Zürich

Betreibungsamt Küsnacht

(62)

Zweite Steigerung.

Schuldner: Ulrich & Nussbaumer, Architekturbureau, Zürich 8, Kollektivgesellschaft am 28. September 1933 im Handelsregister gelöscht. Pfand Eigentümer: Dieselben.

Ganttag: Donnerstag, den 15. Februar 1934, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Restaurant z. Schiffli, Seestrasse, Küsnacht.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 3. Februar 1934 an.

Grundpfand:

In Goldbach-Küsnacht liegend:

(Prot. Bd. 9, Seite 567)

B. 2. Das Wohnhaus Seestrasse 27, unter Nr. 1992 für Fr. 135,000. — brandversichert.

Kat. Nr. 1563, Blatt 27:

Neun Aren 20 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Seestrasse in Goldbach.

Grenzen, Grunddienstbarkeiten und Grundpfandrechte laut Grundprotokoll.

Betreibungsamtliche Schätzung Fr. 120,000. —

Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 100,000. —

Der Käufer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 2000. — bar zu bezahlen.

Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Küsnacht (Zch.), den 3. Januar 1934.

Betreibungsamt Küsnacht (Zürich).

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern

Konkurskreis Luzern

(63)

Schuldner: Petit Franz, Bücherrevisor, Neustadtstrasse 28, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: Durch Beschluss des Amtsgerichts-

vizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 30. Dezember 1933.

Sachwalter: Leo Balmer-Ott, Inkasso- und Sachwalterbureau, Hirschen-

graben 40, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 26. Januar 1934.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den

30. Dezember 1933, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. Februar 1934, nachmittags

1/3 Uhr, im Hotel «Rütti», Rüttligasse 4, Luzern.

Aktenaufgabe: Vom 5. Februar 1934 an im Bureau des Sachwalters:

Kt. Graubünden

Konkurskreis Davos

(64)

Schuldner: Weigl August, Blumenau, Davos-Dorf.

Datum der Stundungsbewilligung: Durch Beschluss des Kreisgerichts-

ausschusses von Davos, als Nachlassbehörde, vom 29. Dezember 1933.

Sachwalter: F. Bruhin, Verwaltungen, Davos-Platz.

Eingabefrist: Bis und mit 26. Januar 1934.

Die Gläubigerversammlung findet statt Samstag, den 10. Februar 1934,

nachmittags 2 Uhr im Rathause Davos.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung,

ab 31. Januar, auf dem Bureau des Sachwalters, Haus Pozzy, Davos-Platz,

zur Einsichtnahme für die Gläubiger auf.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Kt. Zürich

Konkurskreis Zürich 4

(96)

Mit Beschluss vom 29. Dezember 1933 hat das Bezirksgericht Zürich,

III. Abteilung, die Amaducci Giuseppe, Handel in Gemüsen, Früch-

ten und Weinen en gros, Militärstrasse 115, Zürich 4, bewilligte Nachlass-

stundung um 2 Monate, d. h. bis zum 1. März 1934, verlängert.

Zürich, den 5. Januar 1934.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. M. Eberli, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 33.

Ct. de Berne

Arrondissement de Courtelary

(97)

Par décision du Président du Tribunal du district de Courtelary du 28 décembre 1933, le sursis concordataire accordé à Voumard Paul,

serrisseur, à Tramelan-Dessus, a été prolongé de 2 mois, soit jusqu'au 14 mars 1934.

Délai pour prendre connaissance des pièces en l'étude du commissaire:

17 mars 1934.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au 26 mars 1934, à 15½ heures,

au Café de la Place à Tramelan-Dessus.

Tramelan-Dessus, le 4 janvier 1934.

Le commissaire au sursis: R. Benoit, not.

Kt. Bern

Konkurskreis Interlaken

(95)

Die dem Mühlemann, Gottfried, Hotelier zum Hotel Alpina, in Wengen, bewilligte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichts-

präsidenten von Interlaken vom 23. Dezember 1933 um 2 Monate, d. h. bis

zum 28. Februar 1934, verlängert worden.

Die Gläubigerversammlung findet statt, Montag, den 5. Februar 1934, nachmittags 2.30 Uhr, im Notariatsbureau Schneider in Interlaken.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters zur Einsichtnahme auf.

Interlaken, den 3. Januar 1934.

Notariatsbureau Schneider:
Der Sachwalter: W. Bettler, Fürsprecher.

Ct. Ticino Circondario di Bellinzona (81)
Proroga di moratoria e convocazione dei creditori.

Richiamato il decreto 22 dicembre 1933 della Pretura di Bellinzona prorogante di due mesi la moratoria concessa a Christen Enrico, in Bellinzona, il 28 ottobre 1933 si comunica che l'adunanza dei creditori avrà luogo il giorno 15 febbraio 1934, alle ore 10, nello studio del sottoscritto commissario.

Bellinzona, 3 gennaio 1934. Dr. Franco Bonzanigo.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
(SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Kt. Bern Richteramt II Biel (66)
Die der Auto-Electrie A.G., Juravorstadt 4, in Biel, bewilligte Nachlassstundung ist am 2. Januar 1934 abgelaufen, ohne dass ein Nachlassvertrag zustande gekommen ist.

Biel, den 3. Januar 1934.
Der Gerichtspräsident II als erstinstanzlicher Nachlassrichter:
Ludwig.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (98)

Den Gläubigern des Reutegger-Geiser Hans, Radiohandel, in Solothurn, wird bekannt gegeben, dass die Verhandlung über den vom Schuldner vorgelegten Nachlassvertrag angesetzt ist auf Donnerstag, den 18. Januar 1934, vorm. 9½ Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn, Amthaus I. Stock. Einwendungen können bei der Verhandlung angebracht werden.

Solothurn, den 4. Januar 1934.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Kt. Graubünden Kreisamt Chur (99)

Die Verhandlungen betreffend Genehmigung des Nachlassvertrages in Sachen Ehrismann Heinrich, Rätushotkino, Chur, finden Samstag, den 13. Januar 1934, vormittags 11 Uhr, vor Kreisgerichtsausschuss Chur in Chur, Amtsgebäude am Kornplatz, Zimmer Nr. 2, statt.

Allfällige Einsprachen seitens der Gläubiger können von letzteren anlässlich der Verhandlung angebracht werden.

Chur, den 4. Januar 1934.

Für den Kreisgerichtsausschuss Chur
Der Präsident: R. Capeller.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (100)

Le Tribunal de Première Instance, sis à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg de Four, deuxième Cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le mercredi 17 janvier 1934, à 9 heures, sur l'homologation du Concordat proposé par Etablissements Amicos S. A., fabrique d'échasses et finissages, 40, Rue du Môle, à ses créanciers.

Les opposants sont invités à se présenter à cette audience, afin de faire valoir leurs moyens.

Ferd. Charrot, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern Richteramt Interlaken (101)

Nachlassschuldnerin: Kollektivgesellschaft Howard M. & P., Mercerie, Bonneterie und Nouveautés, in Interlaken, sowie die beiden Kollektivgesellschaften Howard Marie und Howard-Hofer Pauline, daselbst, persönlich.

Datum der Bestätigung. 23. Dezember 1933.
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Interlaken, den 4. Januar 1934.

Der Nachlassrichter: Itten.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (67)

Die Nachlassbehörde von Solothurn-Lebern hat untern 21. Dezember 1933 den Nachlassvertrag (Prozentvergleich) der Schenk-Kessler Bertha, Frau Wwe., Wirtin «Allerheiligen», in Grethenen, bestätigt.

Solothurn, den 3. Januar 1934. Der Gerichtsschreiber:
A. Obi.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (68)

Homologation du concordat et révocation faillite.

Débitrice: Hautier Nelly, Rue du Midi 18, à Lausanne.

Date du jugement homologuant le concordat et révoquant la faillite: 26 décembre 1933.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (69)

Par jugement du 5 décembre 1933, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Och frères, Société en nom collectif, fabrication et commerce d'articles de sport, chaussures, confections et bonneterie, 2, Rue du Marché, à Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées un délai péremptoire de 15 jours pour intenter action.

Ferd. Charrot, commis-greffier.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich 5 (102)

Liquidationsmasse der A.-G. der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. Zürich und Ravensburg.

Auflage des Kollokationsplanes.

Im Liquidationsverfahren der A.-G. der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. Zürich und Ravensburg ist auf Grund des am 23. Juni 1933 gerichtlich bestätigten Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung ein Kollokationsplan aufgestellt worden. Er liegt den beteiligten Gläubigern vom 8. bis 18. Januar 1934 im Liquidationsbureau, Traugottstrasse 9, Zürich 5 (Nähe Escher Wyss Platz) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis 18. Januar 1934 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, ansonst der Kollokationsplan in Rechtskraft erwachsen würde.

Zürich, den 6. Januar 1934.

Liquidationsmasse
A.-G. der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.,
Zürich und Ravensburg
Der Liquidator: Dr. F. Kind.

Kt. Luzern Konkurskreis Willisau (70)

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von SchKG 260.

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Nachlassschuldnerin Mechanische Werkstätte A. G. Willisau in Liquidation liegen Kollokationsplan und Inventar mit Eigentumsansprüchen den Gläubigern bei Franz Moser, Rechtsanwalt, Willisau, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerichtlich hängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Binnen der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von SchKG 260 bei Franz Moser, Rechtsanwalt, Willisau, zuhanden der Liquidationskommission einzureichen.

Willisau/Luzern, den 30. Dezember 1933.

Die Liquidationskommission:

Franz Moser, Rechtsanwalt, Willisau.
Franz Müller-Schuler, Sachwalter, Luzern.
Josef Küng, Säge- und Hobelwerk, Willisau.

Procedura del concordato ipotecario ed ordinario

(Decreto federale del 30 settembre 1932.)

Ct. Ticino Tribunale di Appello di Lugano (71)

La Camera Esecuzione e Fallimenti del Tribunale d'Appello quale Autorità dei concordati designata a sensi del decreto federale 30 settembre 1932, avvisa che, a sensi dell'art. 304 legge fed. E. F., è fissata l'udienza del giorno di venerdì 12 corr., alle ore 8.30 ant., alla sede del Tribunale di Appello in Lugano, per la discussione sulla proposta omologazione del concordato ordinario ed ipotecario di Rutz-Kobelt Walter e Fannj coniugi, Albergo della Posta, Sonvico. I creditori potranno farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Lugano, 3 gennaio 1934.

Per la Camera E. F.: Avv. D. Quadri, segret.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Bern Richteramt I Bern (82)

Die Kommanditgesellschaft Balmer, Marti & Cie., Leinenwaren en gros, Münzgraben 13, in Bern, und die Komplementäre Balmer Ida, Erl., und Marti Max Oswald, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, haben beim Richteramt I Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme der Gesuchsteller und Behandlung des Nachlassstundungsgesuches ist angesetzt auf Donnerstag, den 11. Januar 1934, nachmittags 3 Uhr, vor Richteramt I Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthaus Bern. Die Gläubiger der Gesuchsteller können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung schriftlich bis zum 11. Januar 1934 vormittags beim Richteramt I Bern, Zimmer Nr. 41, einreichen.

Bern, den 4. Januar 1934.

Der Gerichtspräsident I:
Meyer.

Kt. Bern Richteramt Interlaken (83)

Reist-Almer Wilhelm, elektrische Anlagen und Inhaber der Hotel-Pension Rosenegg, in Grindelwald, hat beim Richteramt Interlaken ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Schuldners und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Samstag, den 13. Januar 1934, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt Interlaken im Schloss daselbst.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung der Stundung schriftlich bis 12. Januar 1934 beim Richteramt Interlaken oder mündlich im Termine anbringen.

Interlaken, den 3. Januar 1934.

Der Gerichtspräsident:
Itten.

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons Glarus (103)

Gesuchstellerin: Firma Marty & Co., chemische Fabrik, Ennenda.

Die Verhandlungen vor Zivilgericht Glarus finden statt am 13. Januar 1934, vormittags 8 Uhr.

Die Gläubiger der Firma Marty & Co. sind berechtigt, an diesen Verhandlungen zu erscheinen und Stellung zum Stundungsgesuch zu nehmen.

Glarus, den 3. Januar 1934.

Im Auftrag des Zivilgerichtspräsidenten
Der Gerichtsschreiber: Dr. F. Weber.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich, Altstadt (106)

Konkursaufschub.

Mit Beschluss vom 20. Dezember 1933 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich, der Stero A.-G., Uraniastrasse 35, in Zürich 1, einen Aufschub der Konkurseröffnung bis Ende März 1934 bewilligt und den Unterzeichneten als Kurator ernannt.

Die Gläubiger der Stero A.-G. werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen mit Belegen bis 20. Januar 1934 beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden.

Zur Beratung von Sanierungsmassnahmen werden die Gläubiger auf Dienstag, den 27. Februar 1934, 14.30 Uhr, ins Bahnhofbuffet II. Klasse, I. Stock, eingeladen.

Zürich, den 4. Januar 1934.

Der gerichtlich bestellte Kurator:

Dr. jur. Otto Weisser,
i. Fa. Dr. Weisser, Bühler & Co.,
Trenthandgesellschaft,
Rämistrasse 7, Zürich 1.

Kt. Schwyz

Konkursamt Schwyz (104)
Steigerungswiderruf.

Die im Konkurse über Theiler, Alois, Garage, Brunnen, auf den 8. Januar 1934 angesetzte Liegenschaftsteigerung findet zufolge Konkursrückzuges nicht statt.

Kt. Graubünden

Konkurskreis Obereugin (105)

Die Gläubigerversammlung im Nachlassvertrags Bopp Arnold, mit Sitz in St. Moritz, muss infolge besonderer Umstände verschoben werden. Sie findet statt Samstag, den 20. Januar 1934, nachmittags 2½ Uhr, im Gemeindehaus in Samaden (Gerichtszimmer).

Samaden, den 4. Januar 1934.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Th. Dorta.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

Gasthaus: — 1933. 23. Dezember. Die Firma **Hans Bossart**, Betrieb des Gasthauses zum Wildenmann, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1933, Seite 1931), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Marie Bossart geb. Rölli, sowie die minderjährigen Kinder Marie, Anna Elisabeth und Johann Bossart, alle von und in Sursee (letztere drei als Gesellschafter vertreten durch den Beistand Josef Rösl, Kaufmann, von Pfaffnau, in Sursee), haben mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde vom 19. Dezember 1933, unter der Firma **Familie Bossart**, in Sursee, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 24. September 1933 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Bossart» übernommen hat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt allein Marie Bossart-Rölli. Betrieb des Gasthauses zum Wildenmann.

Münzen, Medaillen usw. — 27. Dezember. Die offene Handelsgesellschaft «Adolph Hess Nachf.», in Frankfurt a. M., hat die Zweigniederlassung in Luzern unter der Firma **Adolph Hess Nachf. Zweigniederlassung Luzern**, Handel in Münzen und Medaillen, numismatische Auktionen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 78 vom 7. April 1931, Seite 738), aufgegeben. Die Firma ist daher in Luzern gelöscht worden.

Schreinerei: — 28. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Anliker & Co.**, Schreinerei, in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1932, Seite 2189), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

28. Dezember. **Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern** (Société anonyme des forges et usines de Moos à Lucerne) (Società anonima delle ferriere de Moos a Lucerna), mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 125 vom 3. Juni 1931, Seite 1196). Der Verwaltungsrat erteilte Kollektivprokura an Dr. ing. Moritz von Moos, von und in Luzern, und Albert Ernst, von Winterthur und Luzern, in Luzern.

Schuhwaren: — 28. Dezember. Die Firma **Stäbler**, Vertrieb in Schuhwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1932, Seite 1465), verzichtet als neues Geschäftsdomizil: Moosstrasse 18.

Damenhutfabrikation: — 28. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Fink**, in Luzern, ist Johann Fink, deutscher Staatsangehöriger, in Luzern. Damenhutfabrikation. Centralstrasse 38.

Mercerie, Bonneterie: — 28. Dezember. Die Firma **Nina Schobinger**, Mercerie und Bonneterie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1927, Seite 126), verzichtet als Geschäftslokal: Hirschmattstrasse 35.

Bettwaren, Bettfedernreinigung usw.: — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Jakob Peter**, in Luzern, ist Jakob Peter, von Biberstein (Aargau), in Luzern. Bettwaren; Bettfedernreinigung; Steppdeckenfabrikation. Habsburgerstrasse 46.

Dachdeckergeschäft: — 29. Dezember. Die Firma **Gebrüder Achermann**, Dachdeckergeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1923, Seite 128), verzichtet als Geschäftsdomizil nunmehr: Bundesstrasse 21.

Haushaltungsartikel, Eisenwaren: — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Jost Zwyer**, in Luzern, ist Jost Zwyer, von Sisikon (Uri), in Luzern. Haushaltungsartikel und Eisenwarenhandlung. Bundesstrasse 32.

Tuch- und Konfektionswaren: — 29. Dezember. Die Firma **Gebr. Wolf**, Vertretungen für Tuch- und Konfektionswaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1927, Seite 314), verzichtet als Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 1.

Metzgerei: — 29. Dezember. Die Firma **Ed. Maurer & Cie.**, Metzgerei und Wursterei; Fleischversand, Fabrikation von Konserven, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1932, Seite 348), verzichtet als weitere Geschäftslokale: Tödistrasse 10 und Moosmattstrasse 29.

29. Dezember. **Centraischweizerische Krankenkasse Luzern**, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. Juni 1932, Seite 1483). In der Generalversammlung vom 28. Mai 1933 wurde eine Totalrevision der Statuten vorgenommen, die in Bezug auf folgende bisher publizierte Tatsachen eine Änderung bedeuten: Die Kasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den statutarischen Bestimmungen nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit bei Krankheiten und Unfällen zu unterstützen. Sie versichert ferner die Mitglieder bei Unfällen gegen Tod und Invalidität; sie schliesst zu diesem Zwecke mit einer Versicherungsgesellschaft einen Vertrag ab. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von ver-

storbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen nun in rechtsverbindlicher Weise im eigenen Organ («Centraischweizer. Krankenkasse Luzern») oder durch briefliche Mitteilung. Die Mitgliederkategorie der Passivmitglieder fällt nun weg. Der Vorstand ist nun berechtigt, aber nicht verpflichtet, in besonderen Fällen die Aufnahme von über 55 Jahre alten Personen gegen Entrichtung eines Zuschlages von 30 % der Beiträge in der IV. Altersgruppe zu gestatten. Der Eintritt ist schriftlich, und zwar mittels dem von der Kasse aufgestellten Formular zu erklären. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Aufnahme durch den Vorstand und nach Bezahlung von Eintrittsgeld, Mitgliederbuch und des ersten Monatsbeitrages. Bis zum erfüllten Eintrittsalter von 20 Jahren ist kein Eintrittsgeld zu bezahlen. In vier Stufen schwankt das Eintrittsgeld für Bewerber vom 21. bis 51. Lebensjahre zwischen 2 bis 8 Franken. Der freiwillige Austritt kann seitens eines Mitgliedes nun je auf Ende eines Kalenderjahres, und zwar mit schriftlicher Eingabe spätestens unterm 30. Juni erklärt werden. Als Ausschlussgrund kommt zu den bereits früher geltenden hinzu: von seitens des Auszuschliessenden stammende kreditgefährdende, verleumdende Aussagen oder eine Handlungsweise gegenüber Kassenorganen oder Kasse, die kreditgefährdend oder verleumderisch ist. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied haftet ausser für rückständige Beiträge auch noch für Verzugszinsen und Mahnkosten. Die Leistungen der Kasse werden in sieben Kategorien gewährt. Für die Einzelheiten wird auf die Tarife A—F verwiesen. Abgesehen von der Bestimmung des Beitrages für die Unfallversicherung gegen Unfall und Tod (welche von Fall zu Fall in die Kompetenz des Vorstandes in Verbindung mit der Rückversicherungsgesellschaft fällt), werden die Höhen der Beiträge für die verschiedenen Tarife und Klassen durch die ordentliche Generalversammlung bestimmt. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen almonatlich zum voraus den Beitrag zu entrichten. Die Amtsdauer des wie bisher zusammengesetzten Vorstandes beträgt nun 5 Jahre. Die Unterschriftenordnung ist folgendermassen in den Statuten festgesetzt: Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem I. oder II. Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien. In der Zusammensetzung des Vorstandes hat keine Änderung stattgefunden.

Schuh- und Kolonialwaren: — 29. Dezember. Der Inhaber der Firma **Alois Salzmann**, bisher Betrieb des Hôtel-Restaurant Simplon, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1922, Seite 1330), verzichtet als Geschäftsnamen nunmehr: Schuh- und Kolonialwarenhandlung, sowie Handel in Diversen. Bernstrasse 3 c.

Woll-, Tuch- und Strickwaren: — 29. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Müller**, in Triengen, ist Adolf Müller, von Rickenbach, in Triengen. Vertretungen in Woll-, Tuch-, Strick- und Trikotwaren. Winkel.

Pelz- und Rauchwaren: — 29. Dezember. Die Firma **Otto Rast**, Pelz- und Rauchwaren, Import und Kommissionen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 255 vom 31. Oktober 1933, Seite 2533), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Hotel: — 29. Dezember. Die Firma **Ernst Geissmann**, Betrieb des Hotel zur Post, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 12. November 1927, Seite 1997), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Bankgeschäft: — 29. Dezember. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Boesch & Co.**, Bankgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1933, Seite 206), ist die Kommanditeinlage von Marie Boesch-Hodel von bisher Fr. 100,000 auf Fr. 10,000 herabgesetzt worden.

Schweinehandlung: — 29. Dezember. Eintragung von Amtes wegen auf Verfügung durch den Registerführer gemäss Art. 26, Abs. 1 und 2, der Handelsregisterverordnung von 1890:

Jakob Schnyder, von Escholzmat, und Fritz Wermelinger, von Egozwill, beide wohnhaft in Sursee, haben unter der Firma **Schnyder & Wermelinger**, in Sursee, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die, soweit festgestellt wurde, ungefähr Anfangs 1932 begonnen hat. Schweinehandlung, Centralstrasse.

30. Dezember. **Käsergenossenschaft Ettliswil-Dorf**, mit Sitz in Ettliswil (S. H. A. B. Nr. 163 vom 17. Juli 1931, Seite 1562). An der Generalversammlung vom 17. November 1933 hat sich diese Genossenschaft neue Statuten gegeben. Es wurden folgende publizierte Tatsachen abgeändert. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der Milch, sowie Erwerb und Unterhalt des Käsergebäudes und seiner Einrichtungen. Neu eintretende Mitglieder haben sich vor Semesterbeginn schriftlich beim Vorstände unter Angabe ihrer Kulzahl anzumelden. Werden Söhne Nachfolger im Liegenschaftsbesitz oder Pächter der väterlichen Liegenschaft, so sind sie von der Bezahlung eines Eintrittsgeldes befreit. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und gegenseitig. Der Vorstand besteht wie bisher aus 3 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident-Kassier und Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

30. Dezember. **Hötelaktiengesellschaft A. Bon in Vitznau**, mit Sitz in Vitznau (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1932, Seite 1932). Auf Grund des Gesellschaftsbeschlusses vom 4. Dezember 1933 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 1,000,000 durch Abschreibung sämtlicher Aktien von bisher Fr. 1000 auf Fr. 200 auf Fr. 200,000 reduziert. Entsprechend wurde Abs. 1 von § 3 der Statuten abgeändert.

Schuhhandlung, Modegeschäft: — 30. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Hegli**, Schuhhandlung, Schuhmacherei und Modengeschäft im Spielhof, in Pfaffnau (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1914, Seite 1785), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

30. Dezember. Die Firma **Vertriebs A.-G. für KS-Röhren**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1929, Seite 1554), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. Dezember 1933 aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

30. Dezember. **Garantie- und Creditbank A. G. Luzern** (Banque de garantie et de crédit S. A. Lucerne) (Banca di garanzia e di credito S. A. Lucerna) (Bank of guarantee and of credit Ltd.), mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1932, Seite 2349). An Stelle des zurückgetretenen Dr. Hans Wegener, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als einziges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Ernst Schuppli, Rechtsanwalt, von Gachnang, wohnhaft in Zürich, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

30. Dezember. Das Domizil der Firma **Plyffer'sche Familienliegenschaften Verwaltungsgesellschaft**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1933, Seite 3103), befindet sich nicht Haldenstrasse 49, sondern Haldenstrasse 5.

Konfektion, Tuchwaren. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Franz Gürber**, in Rain, ist Franz Gürber, von und in Rain. Konfektion und Tuchwaren.

30. Dezember. **Käsereigenossenschaft Inwil-Dorf**, mit Sitz in Inwil (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1924, Seite 1907). An der Generalversammlung vom 27. Juli 1933 wurden die Statuten in dem Sinne abgeändert, dass der Vorstand nun aus 3 Mitgliedern (bisher aus 5) besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Jakob Schacher (bisher); Vizepräsident und Kassier ist Gottfried Knüsel (bisher Beisitzer), und Aktuar: Engelbert Bucher, Landwirt, von Kerns, in Inwil. Mathias Bucher, Otto Meyerhans und Carl Feierabend sind aus dem Vorstände ausgeschieden und die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1933. 30. Dezember. Die **Bergwerks-Industrie- & Handelsgesellschaft Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 129 vom 23. Mai 1921, Seite 1035, und Nr. 207 vom 4. September 1928, Seite 1706), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1933 die Vollenziehung des Aktienkapitals von Fr. 500,000 festgestellt. Die weiter getroffene Statutenrevision berührt die bisher publizierten Tatsachen nicht. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift wurde gewählt Gottlob Renz, Bankdirektor, von Horgen (Zürich), in Zürich.

30. Dezember. Die Firma **Hellmuth Schuberth, Versand-Apotheke**, in Mollis (S. H. A. B. Nr. 119 vom 10. Mai 1921, Seite 943, und Nr. 90 vom 19. April 1932, Seite 938), ist infolge Wegzuges des Inhabers im Handelsregister erloschen.

30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für Drahtbearbeitungsmaschinen**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 115 vom 20. Mai 1926, Seite 915, und Nr. 3 vom 5. Januar 1933, Seite 25), seit 29. Dezember 1932 in Liquidation, wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

30. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jenny, Losinger & Marti, Bauunternehmung Sernfistollen**, mit Sitz in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1929, Seite 2159, und Nr. 215 vom 14. September 1933, Seite 2162), hat die Liquidation der Gesellschaft durchgeführt. Die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

Verwertung von Patenten, Import von Feldfrüchten usw. — 30. Dezember. **Fructus A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1927, Seite 1331, und Nr. 259 vom 6. November 1931, Seite 2358). Das Rechtsdomizil der Gesellschaft ist an Stelle von Rechtsanwalt Dr. Peter Schmid, in Glarus, an Rechtsanwalt Dr. Heinrich Heer, Burgstrasse, in Glarus, übertragen worden.

Verarbeitung von Nutz- und Spezialhölzern usw. — 30. Dezember. **Ollag A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1927, Seite 10), Das Rechtsdomizil der Gesellschaft ist an Stelle von Rechtsanwalt Dr. Peter Schmid, in Glarus, an Georg Hugo Neuwirth, Kaufmann, Leimen, in Glarus, übertragen worden.

Handel mit Immobilien und Waren aller Art. — 30. Dezember. **Fidentia A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1930, Seite 793, und Nr. 154 vom 5. Juli 1932, Seite 1646). Das Rechtsdomizil der Gesellschaft ist an Stelle von Rechtsanwalt Dr. Peter Schmid, in Glarus, an Georg Hugo Neuwirth, Kaufmann, Leimen, in Glarus, übertragen worden.

Pfandhalter- und Treuhänderfunktionen usw. — 30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Montana Trust- & Handels A. G. in Liq.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. November 1918, Seite 1718, und Nr. 303 vom 27. Dezember 1932, Seite 3035); hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1933 die Durchführung der Liquidation festgestellt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Beteiligungen usw. — 30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Glaro A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1929, Seite 2455, und Nr. 82 vom 7. April 1933, Seite 855). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1933 die Statuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

Baumwollspinnerei, Weberei. — 30. Dezember. Die bisher als Kollektivgesellschaft im Handelsregister eingetragene Firma **Beblé & Cie.**, Baumwollspinnerei und Weberei, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 230 vom 17. September 1921, Seite 1828, und Nr. 3 vom 7. Januar 1925, Seite 20), wird durch die Kommanditbeteiligung des bisherigen Gesellschafters Ernst Beblé in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter bleiben Edmund Beblé und Albert Beblé; Kommanditär ist Ernst Beblé mit dem Betrage von Fr. 150,000. Die Firma bleibt unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de La Gruyère)

1933. 29 décembre. Suivant décision de l'autorité cantonale de surveillance du registre du commerce du 28 décembre 1933, les raisons suivantes sont radiées d'office en vertu des dispositions de l'art. 16 de l'ord. II révisée du 16 décembre 1918, complétant le règlement du 6 mai 1890 sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce:

1. **Fédération des Syndicats d'élevage de la Gruyère**, société coopérative, à Bulle (F. o. s. du c. du 21 juin 1907, n° 157, page 1114).

2. **Syndicat de la Gruyère n° 2 pour l'élevage du bétail bovin pie noir**, société coopérative, à Bulle, association (F. o. s. du c. du 18 septembre 1902, n° 339, page 1353).

3. **Syndicat de la Gruyère n° 2 pour l'élevage du bétail bovin pie rouge**, à Bulle, société coopérative (F. o. s. du c. du 29 octobre 1896).

4. **Syndicat de la Gruyère n° 4 pour l'élevage du bétail bovin pie rouge**, à Bulle, société coopérative (F. o. s. du c. n° 97 du 29 avril 1931, page 929).

5. **Syndicat d'élevage bovin rouge de Charmey**, à Charmey, société coopérative (F. o. s. du c. du 8 février 1910, n° 32, page 210).

6. **Syndicat de la Gruyère n° VIII pour l'élevage du bétail bovin pie noir**, à Gruyères, société coopérative (F. o. s. du c. du 21 mars 1908, n° 71, page 497).

7. **Syndicat du Bry pour l'élevage du bétail bovin pie noir**, société coopérative, à Pont-en-Ogoz (F. o. s. du c. du 29 décembre 1913, n° 324, page 2282).

8. **Syndicat de Pont-la-ville noir**, à Pont-la-ville, société coopérative (F. o. s. du c. du 22 décembre 1910, n° 321, page 2165).

29. décembre. Sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. **Entreprise de bâtiments. — Jules et Antonin Cavauscens**, entreprise générale de bâtiments et routes, à Albeuve (F. o. s. du c. du 17 novembre 1926, n° 269, page 2010).

2. **Auberge. — Joseph Currat**, auberge, à Sorens (F. o. s. du c. du 27 novembre 1931, n° 277, page 2539).

3. **Vins. — Charles de Courten**, vins, à Bulle (F. o. s. du c. du 15 avril 1932, n° 87, page 911).

4. **Vins. — Félix Decroux**, vins, comptoir commercial, Bulle (F. o. s. du c. du 28 avril 1930, n° 98, page 911).

5. **Boulangerie. — Arthur Grangier**, boulangerie, pâtisserie, Bulle (F. o. s. du c. du 14 juillet 1932, n° 162, page 1736).

Bureau de Châtel-St-Denis

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 27 décembre. Le chef de la maison **Anna Sauter**, à Le Crêt, est Anna Sauter née Maillard, épouse autorisée d'Henri Sauter, originaire de Fiaugères et Besencons, domiciliée à Le Crêt. Boulangerie, épicerie, mercerie.

Bureau de Fribourg

16 décembre. Sous la raison sociale **Société de Gérance financière Gerlina**, il est constitué une société anonyme dont le siège est à Fribourg, ayant pour but l'administration et la gérance de participations financières à toutes entreprises établies hors du canton de Fribourg. Les statuts portent la date du 8 décembre 1933. Le capital social est de fr. 50,000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives et entièrement libérées. La durée de la société est indéterminée. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre, André Wagnière, gérant de fortunes, de Cologny, à Fribourg, avec signature sociale. Bureaux de la société: chez l'administrateur, route des Alpes n° 1, à Fribourg.

Produits chimiques et techniques. — 1934. 2 janvier. La raison **Francis Jacquero**, commerce et représentation de produits chimiques et techniques, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 mars 1933, n° 61, page 614), est radiée, suite de départ du titulaire.

2 janvier. Francis Déthiolaz a cessé d'être membre du conseil d'administration de la **Société Immobilière La Frondaion** (S. I. L. F.), société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 5 décembre 1933, n° 285, page 2838).

Café. — 3 janvier. Le chef de la maison **Joseph Zbinden**, à Fribourg, est Joseph, fils de Rodolphe Zbinden, d'Oberschrot, à Fribourg. Exploitation du Café Zaehringen, rue des Bouchers n° 111.

Bureau Talers (Bezirk Sense)

1933. 30. Dezember. Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen:

1. **Steinbruch usw. — Johann Cotting**, Betrieb eines Steinbruches, Handel mit March-, Bau- und Pflastersteinen, im Zollhaus-Plaffeien (S. H. A. B. vom 22. März 1921, Nr. 76).

2. **Wirtschaft, Spezerieen. — Gregor Bürgisser**, Wirtschaft zur Lände und Spezeriehandlung, in Brünisried (S. H. A. B. vom 28. November 1932, Nr. 279, Seite 2779).

3. **Eisenhandlung. — Otto von Allmen**, Eisenhandlung, in Dündingen (S. H. A. B. vom 25. Januar 1927, Nr. 20, Seite 139).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Feido

1934. 2 gennaio. Sotto la denominazione **Consorzio Allevamento Bestiame Bovino di Gribbio** si è costituita, con sede in Gribbio di Chironico, una società cooperativa, avente per scopo il miglioramento della razza bovina mediante l'acquisto di tori riproduttori di razza bruna scelta, accurato mantenimento delle bovine originarie e discendenze, e tenuta di un registro genealogico. L'esercizio della società incomincia con l'iscrizione a registro di commercio. Gli statuti sono del 4 giugno 1932. In ogni tempo possono essere ammessi nuovi soci purché appartengano al patriato di Gribbio, dietro analoga istanza scritta al comitato, e pagamento di un'equa tassa, da fissarsi volta per volta dal comitato o dall'assemblea. Ogni socio può recedere dalla società per la fine di ogni esercizio, dando al comitato preavviso scritto tre mesi prima. Ogni socio può essere escluso dalla società in caso di grave e volontaria infrazione ai propri obblighi sociali. La società non ha scopo di lucro. I suoi fondi sono costituiti dal ricavo vendita del toro, dalle tasse sociali, dai sussidi, dalle tasse di monta, dai premi, dalle multe, e da eventuali prestiti. Per gli impegni della società risponde unicamente la sostanza sociale, esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Gli organi della società sono l'assemblea generale ed il comitato. Il comitato è composto di 3 membri e di un supplente. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente, o del vice-presidente, con il segretario. Attualmente il comitato è composto come segue: Alfredo Genasci fu Santino, presidente; Arcangelo Dazzi fu Natale, vice-presidente; Vincenzo Genasci di Vincenzo, segretario; Guglielmo Dazzi fu Natale, supplente; tutti agricoltori, da ed in Chironico.

Impresa di costruzioni. — 2 gennaio. La ditta individuale **Giuseppe Butti**, in Osco, impresa di costruzioni (F. u. s. di c. del 2 agosto 1932, n° 178, pagina 1880), viene radiata ad istanza del titolare, in seguito a costituzione della ditta « Giuseppe Butti & Figli » che assume l'attivo ed il passivo.

Giuseppe Butti ed i figli Lino, Arturo e Bruno, tutti da ed in Osco, hanno costituito una società in nome collettivo, con sede in Osco, sotto la denominazione **Giuseppe Butti & Figli**. La società inizia il suo esercizio con il 2 gennaio 1934, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta individuale « Giuseppe Butti ». Impresa di costruzioni.

Ufficio di Lugano

Commestibili. — 29 dicembre. La ditta **Giovanni Nosedà**, in Lugano, commestibili (F. u. s. di c. del 1° novembre 1916, n° 257, pagina 1664), viene cancellata per cessione di azienda.

Comestibili e coloniali. — 29 décembre. Titolare della ditta **Pias Andrea**, in Lugano, è Andrea Pias di Andrea, di Osco, domiciliato a Lugano. Comestibili e coloniali. Corso Pestalozzi n° 5.

Lavori in gesso ed affini. — 29 décembre. Antonio Amadò cessa di far parte della società in nome collettivo **Antonio Amadò & Figli**, con sede a Lugano (F. u. s. di c. del 3 luglio 1926, n° 152, pagina 1221). La società continua tra gli altri due soci Walter ed Alberto Amadò sotto la nuova ragione sociale **Figli di Antonio Amadò**. Lavori in gesso ed affini.

Neuenburg — Neuchâtel — Nenchâtel
Bureau de Cerinier (district du Val-de-Ruz)

Voitures d'enfants. — 1933. 10 octobre. La société en nom collectif **Brandt & Vögli**, fabrication et vente de voitures d'enfants en tous genres, à Saint-Martin (F. o. s. du c. du 10 juillet 1933, n° 158, page 1680), est dissoute. En conséquence la raison est radiée. L'actif et le passif de la société ont été repris par la nouvelle maison **Otto Vögli**, successeur de Brandt & Vögli, à Saint-Martin (F. o. s. du c. du 14 octobre 1933, n° 241, page 2401).

Bureau du Locle

Orfèvrerie, bijouterie, horlogerie, etc. — 29 décembre. La raison **David Matthey**, orfèvrerie, bijouterie, porcelaine et cristaux, horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 22 juin 1933, n° 143, page 1537), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Objets en bois. — 29 décembre. La raison **Charles Tellenbach**, fabrication d'objets en bois, à Buttes (F. o. s. du c. du 18 août 1921, n° 192, page 1391), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par le président du tribunal du Val-de-Travers, le 6 septembre 1932.

29 décembre. **Max Leutwyler**, de Couvet, négociant à Fleurier, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Moch et Lévy, Manufacture de Bonneterie de Fleurier**, dont le siège est à Fleurier (F. o. s. du c. du 7 novembre 1930, n° 261, page 2288). Cette société change sa raison en celle de **Moch, Lévy et Cie, Manufacture de Bonneterie de Fleurier**. La société est valablement représentée à l'égard des tiers par la signature individuelle de **Georges Moch** ou la signature collective de **Marcel Lévy** et **Max Leutwyler**.

Bureau de Neuchâtel

Commerce de valeurs à primes. — 27 décembre. La raison **G. Philippin & Cie**, en liquidation, société en commandite, à Neuchâtel, commerce de valeurs à primes (F. o. s. du c. du 31 mars 1919, n° 76, page 538), est radiée, sa liquidation étant terminée.

27 décembre. La **Fraternité, Société française, patriotique, philanthropique et mutuelle**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 janvier 1902, n° 14, page 53), fait inscrire sa radiation au registre du commerce. La société continuera néanmoins de subsister comme « association » régie par les articles 52, al. 2, et 60 et suivants du Code civil suisse.

29 décembre. La **Société des Dentistes Neuchâtelois**, association ayant pour but de défendre les intérêts moraux et matériels de la profession, avec siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 décembre 1906, n° 490, page 1958), est radiée, mais elle continuera à subsister conformément aux articles 52, al. 2, et 60 et suivants du Code civil suisse.

Société immobilière. — 29 décembre. Suivant procès-verbal authentique reçu **Ernest Berger**, notaire, à Neuchâtel, le 16 décembre 1933, il est constitué, sous la raison **Lisère S. A.**, une société anonyme ayant son siège à Neuchâtel et pour objet l'acquisition, la gérance et la vente d'immeubles. Elle acquerra pour le prix de fr. 5369 l'article 4627 du cadastre de Neuchâtel. Les statuts portent la date du 16 décembre 1933. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 5000 divisé en 5 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. S'il y a plusieurs administrateurs, ils signent à deux. L'administration est confiée à un seul administrateur qui est **Max Higli**, originaire de Seedorf (Berne), négociant, à Colombier. Bureaux: Rue du Pommier 1, chez **Ernest Berger**, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

1933. 23 décembre. La **Société Immobilière Villa Rocaille**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1933, page 2420), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 décembre 1933, constaté le remboursement et décidé l'annulation des 6 actions de fr. 500 formant son capital primitif de fr. 3000, et créé un nouveau capital de fr. 3500, par l'émission de 7 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

27 décembre. Suivant acte dressé le 13 décembre 1933, par **Me Pierre Buchel**, notaire, à Genève, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Delia**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition, pour le prix de fr. 25,000, d'un immeuble sis en la commune de Chêne-Bougeries, formant au registre foncier la parcelle 1421, feuille 4, d'une contenance de 6 ares, 76 mètres, 70 décimètres, avec deux bâtiments. Son siège est à Chêne-Bougeries. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est formé de **John-Marius Lachavanne**, directeur-conservateur du registre foncier de Genève, de Genève, à Chêne-Bougeries, unique administrateur, avec signature sociale. Adresse de la société: Route de Chêne n° 127 (chez l'administrateur).

28 décembre. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, société anonyme avec siège à Bâle et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1933, page 1388). La procuration collective pour la succursale de Genève, conférée à **Henri Virieux** est éteinte, par suite de sa nomination comme sous-directeur du siège de Lausanne.

28 décembre. La **Société anonyme du Casino de St-Pierre**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1927, page 467), a renouvelé son conseil d'administration et l'a réduit à 3 membres, qui sont: **Henry Necker** (inscrit), président; **Jean-Théodore Morin** (inscrit), secrétaire, et **Antoine Leclerc**, architecte, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs **Jules Johannot**, décédé, **Léon Ligot** et **Pierre Lombard**, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Épicerie, etc. — 28 décembre. Inscription d'office faite par le préposé, conformément à l'art. 26, al. 2, du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce du 6 mai 1890.

Robert Sudan, de Chavannes-les-Forts (Fribourg), à Genève, et **Armand-Joseph Grosset**, d'Avry s. Matran (Fribourg), à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Robert Sudan et Armand Grosset**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1933. Commerce d'épicerie, laiterie et charcuterie sèche. Rue de Berne 29.

Épicerie, etc. — 28 décembre. La maison **Emile Simoncini**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1930, page 2201), a remis son commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs, 8, Avenue Pictet de Rochemont. Elle exploite actuellement un même commerce, rue Jean-Charles 10.

Travaux de copies, etc. — 28 décembre. Adresse Office société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1926, page 715). **Berthe Rosset née Giovanni**, sans profession, de Bougis-Villars (Vaud), à Genève, a été nommée unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'**Adèle Bercliten**, démissionnaire, laquelle est radiée et ses pouvoirs éteints.

28 décembre. Suite de la mise en faillite de la maison associée « **Gebr. Körtling Aktiengesellschaft** », société anonyme avec siège à Linden près Hanovre (Allemagne), la société en nom collectif **Aeromeccanica Marcelli, Società Anonima; Gebr. Körtling Aktiengesellschaft et Société Anonyme des Ateliers de Constructions Mécaniques Escher, Entreprise de Chauffage et ventilation du Palais de la Société des Nations**, exécution des installations de chauffage et ventilation des nouveaux bâtiments de la société des Nations à Genève (Palais des Nations), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 septembre 1932, page 2132), continue à subsister, mais seulement entre les deux maisons associées restantes, sous la nouvelle raison sociale **Aeromeccanica Marcelli, Società Anonima et Société Anonyme des Ateliers de Constructions Mécaniques Escher Wyss, Entreprise de chauffage et ventilation du Palais de la Société des Nations**. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux maisons associées restantes. Adresse actuelle de la société: Rue de la Fontaine 7 (étude de **Me Eug. Vuagnat**, avocat).

Maçonnerie, etc. — 28 décembre. Le chef de la maison **Edouard Merlo**, à Carouge, est **Edouard Merlo**, de Carouge, y domicilié, marié sous le régime de la séparation de biens avec **Jeanne-Louise née Levêque**. La maison a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif « **Charles et Edouard Merlo** », à Carouge (F. o. s. du c. du 23 février 1928, page 351). Entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture. Rue de Veyrier n° 12.

28 décembre. **Auto-Credit Bank A. G. Zürich (Banque de Crédit Automobile S. A. Zurich)**, société anonyme avec siège principal à Zurich et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1932, page 2231). **Dr. Werner Sautter**, directeur de la succursale de Genève (inscrit), signant jusqu'ici collectivement à deux pour tout l'établissement, ne signera dorénavant, par procuration, que pour la succursale de Genève, qu'il engagera par sa signature individuelle.

28 décembre. **Société Immobilière rue Bartholoni La Plaine**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 décembre 1933, page 3091). Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1933, dont procès-verbal authentique a été dressé par **Me Paul Naville**, notaire, à Genève, la société a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

28 décembre. La **Société anonyme Immobilière La Chaumière**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 septembre 1922, page 1723), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 21 décembre 1933, dont procès-verbal authentique a été dressé par **Me Pierre Buchel**, notaire, à Genève, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

28 décembre. La **Société Financière Sabah S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1929, page 577), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1933, dont procès-verbal authentique a été dressé par **Me Pierre Buchel**, notaire, à Genève, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

28 décembre. La **Société des Missions évangéliques chez les peuples non chrétiens**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1907, page 353), a, dans son assemblée générale du 18 décembre 1933, constaté sa dissolution, en application des dispositions de l'art. 77 du Code civil. Sa liquidation étant terminée, cette association est en conséquence radiée.

28 décembre. L'association dite **Moto-Club Genevois**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1914, page 312), renonce à son inscription au registre du commerce, en se basant sur les dispositions des art. 52, al. 2, et 60 du Code civil. Cette association est en conséquence radiée, mais elle continue d'exister.

28 décembre. La **Société immobilière de la Rue du Prince**, en liquidation, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1932, page 2775), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

28 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 décembre 1933, dont procès-verbal a été dressé par **Me Edouard Kunzler**, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Satigny-Station**, société anonyme ayant son siège à Satigny (F. o. s. du c. du 11 janvier 1926, page 46), a prononcé sa dissolution. La liquidation de cette société étant terminée, celle-ci est radiée.

Élevage de lapins, etc. — 28 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par **Me Bernard de Budé**, notaire, à Genève, la société **Ferme Astra Société Anonyme (Astra Farm Société Anonyme)**, établie à Coligny (F. o. s. du c. du 21 juin 1933, page 1499), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1933, pris acte de la démission de l'administrateur **Charles Duboule**, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé à sa place, comme unique administrateur, avec signature sociale, **Cornelia de Pallandt née de la Poer Livingston**, sans profession, de nationalité hollandaise, à Montalègre (Cologne).

Société Financière Danubienne, Genève

Bilan au 30 juin 1933

ACTIF			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Portefeuille de titres	1,524,402	05	Capital social	2,000,000	—
Comptes-courants et Avances	161,414	15	Créanciers divers	28	30
Profits et pertes, solde	314,212	10			
	2,000,028	30		2,000,028	30
DOIT			AVOIR		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Solde, report exercice précédent	624,197	15	Intérêts et commissions	67,476	35
Frais généraux	24,896	—	Pertes et bénéfices sur valeurs	274,933	85
Impôts	12,438	95	Différences de changes	3,376	25
			Différences d'estimations	1,533	55
(A. G. 2)			Solde	314,212	10
	661,532	10		661,532	10

Compte de Profits et Pertes au 30 juin 1933

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Italien — Umsatzsteuer (Heilmittel)

Ein im italienischen Amtsblatt («Gazzetta Ufficiale») vom 30. Dezember 1933 veröffentlichtes kgl. Dekret vom 27. gl. Mts. bestimmt u. a. folgendes über die Anwendung der Umsatzsteuer auf medizinischen Spezialitäten:

Artikel 1. Die Umsatzsteuer auf medizinischen Spezialitäten wird einmal, in der Höhe von 5 %, erhoben und zwar wie folgt:

- Für medizinische Spezialitäten inländischer Erzeugung: anlässlich des durch den Fabrikanten oder Produzenten bewerkstelligten Umsatzes, auf der Grundlage des Preises oder Wertes des Umsatzes, in der in den nachstehenden Artikeln 4 und 7 angegebenen Weise.
- Für aus dem Auslande herkommende medizinische Spezialitäten: anlässlich der Einfuhr, durch die Zollämter, gemäss den Artikeln 29 und 30 des Gesetzes über die Umsatzsteuer vom 28. Juli 1930, Nr. 1011¹⁾.

Die hiervoor erwähnte Umsatzsteuer von 5 % wird wie folgt angewandt:

	Lire
Umsätze bis zu 100 Lire:	
für je 20 Lire oder Bruchteile von 20 Lire	1.—
Umsätze über 100, bis zu 1000 Lire:	
für je 50 Lire oder Bruchteile von 50 Lire	2.50
Umsätze über 1000 Lire:	
für je 100 Lire oder Bruchteile von 100 Lire	5.—

Artikel 2. Für die Anwendung der im vorstehenden Artikel enthaltenen Bestimmungen wird als Umsatz betrachtet und ist somit der Abgabe von 5 % unterworfen: der Verkauf der medizinischen Spezialitäten, der vom Fabrikanten oder Produzenten in irgendwelcher Weise und an irgend jemand getätigt wird, einschliesslich der Verkäufe und Lieferungen an den Staat, an öffentliche Körperschaften, an fromme Werke, an Spitäler, an Wohltätigkeitsanstalten und an andere Körperschaften.

Artikel 3. Für die Anwendung des gegenwärtigen Dekrets werden als medizinische Spezialitäten die Zubereitungen und Produkte betrachtet, auf die sich das Gesetzesdekret vom 7. August 1925, in ein Gesetz vom 9. Januar 1927 umgewandelt, und das bezüglich, durch kgl. Dekret vom 3. März 1927 genehmigte Reglement beziehen²⁾.

Artikel 4. Für den durch inländische Fabrikanten oder Produzenten bewerkstelligten Umsatz von medizinischen Spezialitäten gemäss Artikel 3 ist die Ausstellung von Fakturen obligatorisch, und die Steuer in der Höhe von 5 % wird gemäss Artikel 44 und 45 des Gesetzes vom 28. Juli 1930, Nr. 1011¹⁾, vermittelt der vorgeschriebenen doppelten Stempelmarken entrichtet, falls der Betrag der Steuer für jede einzelne Faktur 20 Lire nicht übersteigt.

Ist der Betrag der Steuer für jede einzelne Faktur höher als 20 Lire, so ist sie gemäss Artikel 46 bis 52 des Gesetzes vom 28. Juli 1930, Nr. 1011¹⁾, vermittelt des Postkontokorrentdienstes zu entrichten.

Artikel 5. Die Umsatzsteuer von 5 %, die für medizinische Spezialitäten anlässlich des Verkaufs durch den inländischen Fabrikanten oder Produzenten bzw. bei der Einfuhr entrichtet wird, schliesst die Umsatzsteuer ein, die für die nachfolgenden Umsätze der betreffenden Spezialitäten zwischen Käufern bezahlt werden müsste.

Für solche nachfolgenden Umsätze ist jedoch die Ausstellung von Rechnungen oder gleichwertigen Schriftstücken im Doppel obligatorisch, die den für Umsatzdokumente durch das Gesetz vom 28. Juli 1930, Nr. 1011¹⁾, festgesetzten Bedingungen über die Aufbewahrung, Numerierung usw. unterliegen.

Die Rechnungen oder gleichwertigen Schriftstücke für die erwähnten nachfolgenden Umsätze dürfen nicht später als am fünften Arbeitstag nach dem Tage der Uebergabe oder Spedition der Produkte oder der Zession der bezüglichen Kontrakte ausgestellt werden: sie unterliegen auf dem für den Käufer bestimmten Exemplar der Stempelsteuer nach Artikel 52 des Tarifs, Beilage A, zum Stempelsteuergesetz vom 30. Dezember 1923, n° 3268, auch wenn es sich um Produkte handelt, die vom Verkäufer vor dem Inkrafttreten des gegenwärtigen Dekrets erworben worden sind.

Artikel 6 und 7. (betreffen nur den Verkauf italienischer Produkte).

Artikel 8. Die unentgeltliche Abgabe von Mustern medizinischer Spezialitäten durch Fabrikanten an Ärzte ist von der Umsatzsteuer von 5 % befreit, falls folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Die Uebergabe oder Spedition der fraglichen Muster hat mit einer Begleitnote oder -rechnung zu geschehen, die die genaue Identifizierung der Muster, speziell hinsichtlich ihrer Benennung, der Serien- oder Kategoriennummern und der Menge, enthalten, jedoch keinerlei Preis- oder Wertangaben aufweisen.
- Die Etiketten oder Kussern Verpackungen jeder einzelnen Spezialität müssen die Aufschrift tragen: «Campione gratuito per i medici del quale è vietata la vendita».

Wenn auch nur eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist, muss die Umsatzsteuer von 5 % bezahlt werden.

Die Begleitnoten oder -rechnungen für Muster müssen in zwei Exemplaren ausgefertigt werden, wovon das eine dem Arzt zusammen mit der Ware zu übermitteln und das andere vom Fabrikanten zurückzubehalten ist.

Die genannten Noten oder Rechnungen müssen sowohl vom Fabrikanten, der sie ausstellt, als vom Arzt, der sie empfängt, fortlaufend nummeriert und beiderseits während fünf Jahren aufbewahrt werden.

Artikel 9 und 10. (betreffen nur den Verkauf italienischer Produkte).

Artikel 11. Die vorstehenden Bestimmungen über die Verpflichtung zur einmaligen Bezahlung der Umsatzsteuer in der Höhe von 5 % finden keine Anwendung auf: natürliche Tafelmineralwässer; natürliche und künstliche Mineralwasser; Mineralwasser- und Quellsalze, sowie chemische Pulver und andere ähnliche Produkte zur Herstellung künstlicher Mineralwässer.

Für die genannten Erzeugnisse bleiben die in Artikel 22 des Gesetzesdekrets vom 22. März 1932, Nr. 206, enthaltenen Bestimmungen in Kraft³⁾.

Artikel 12 und 13. (betreffen nur den Verkauf italienischer Produkte).

Artikel 14 und 15. (betreffen Strafbestimmungen).

Artikel 16. Die Bestimmungen des gegenwärtigen Dekrets treten, mit Ausnahme derjenigen des letzten Absatzes von Artikel 13, am 1. Januar 1934 in Kraft.

¹⁾ Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 228 vom 30. September 1930.

²⁾ Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt vom 30. Oktober 1925 (Beilage «Mitteilungen und Dokumente» Nr. 88). Das Reglement vom 3. März 1927 wurde seinerzeit den in Betracht kommenden schweizerischen Kreisen direkt durch die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements bekanntgegeben.

³⁾ Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 79 vom 6. April 1932.

4. 6. 1. 34.

Niederlande — Umsatz- und Luxussteuer, Zuschlagszoll und Extrazoll

Am 1. Januar 1934 ist in den Niederlanden das Gesetz betreffend die Einführung einer Umsatzsteuer in Kraft getreten. Es gilt vorläufig bis 31. Dezember 1938. Das Gesetz umfasst 40 Artikel. Gestützt auf die Mitteilungen der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag geben wir nachstehend eine Übersicht über die Grundzüge der neuen Regelung:

Unter dem Namen einer Umsatzsteuer wird eine Abgabe auf der Lieferung aller Waren erhoben, die in den Niederlanden von Fabrikanten auf Grund der Regeln von Kauf und Verkauf in den freien Handel gebracht werden. Diesen Lieferungen wird jede Abtretung gleichgesetzt, bei der das Eigentum an den Empfänger übergeht. Der Empfänger gilt dann als Käufer. Waren im Sinne des Gesetzes sind sämtliche beweglichen Güter.

Die Steuer beträgt 4 % des Verkaufspreises der Waren. Für die in der nachstehenden Liste A aufgezählten Luxuswaren beträgt sie dagegen 10 %. Die Steuer wird auch dann geschuldet, wenn den betreffenden Waren Teile fehlen. Die Waren in zerlegtem Zustand werden gleich behandelt wie die zusammengesetzten.

Unter dem Verkaufspreis ist der Nettopreis, der dem Käufer zuzüglich der von ihm geschuldeten Unkosten berechnet wird, zu verstehen. Die Kosten der Verpackung werden dabei nicht mitingerechnet, wenn diese vom Lieferanten zurückgenommen wird. Ebenso werden die Versicherungsgebühren nicht mitingerechnet.

Die Steuer ist vom Fabrikanten zu entrichten und zwar mittels Stempelmarken.

Für Waren, die direkt aus dem Anland oder aus Zollagern eingeführt werden und für den Gebrauch in den Niederlanden bestimmt sind, wird ein besonderer Zuschlagszoll von ebenfalls 4 % bzw. für sog. Luxuswaren 10 % des Warenwertes erhoben. Als solcher gilt der Wert der Ware zuzüglich des geschuldeten ordentlichen Zolles. Der besondere Zuschlagszoll wird in der gleichen Weise wie der gewöhnliche Zoll erhoben und ist vom Importeur zu entrichten.

Unabhängig von diesem Zuschlagszoll bzw. von dessen Befreiungen wird ein Extrazoll von 1 bzw. 2 % vom Wert erhoben. Diese Extrazölle treffen alle eingeführten Waren, ausgenommen jene, die nach der Meinung der zuständigen Behörden in den Niederlanden nicht oder nicht in nennenswertem Umfange hergestellt werden. Diese letzteren Waren sollen in einer besonderen, noch nicht veröffentlichten Liste C aufgezählt werden. Die Extrazölle sind dazu bestimmt, die Unkosten wettzumachen, die den inländischen Produzenten wegen der neuen durch die Umsatzsteuer herbeigeführten obligatorischen Formalitäten (spezielle Buchführung usw.) entstehen und bei den Importeuren wegfallen. Dieser Extrazoll tritt also zu dem bei der Einfuhr zu entrichtenden Zuschlagszoll noch hinzu und zwar 1 % des Wertes für die mit einem Zuschlagszoll von 4 % belasteten Waren und 2 % vom Wert für die mit der erhöhten Zuschlagsteuer von 10 % belasteten Waren. Für die Waren, die dem Zuschlagszoll unterworfen sind, erhöht sich somit die auf Grund der Umsatzsteuer geschuldete Mehrbelastung auf 5 %, bzw. für Luxuswaren auf 12 % des Wertes.

Vom Zuschlagszoll von 4 % bzw. 10 % vom Wert sind befreit die Waren, die sonst nicht zu verzollen wären und deren Wert auf Grund einer einzigen Deklaration 5 Gulden nicht übersteigt, und ferner die Artikel, die in der Liste B aufgezählt sind. Diese Liste enthält im Teil I notwendige Lebensmittel, im Teil II Rohstoffe und gewisse Halbfabrikate, die ohne nähere Bearbeitung oder Verarbeitung als Endprodukte abgeliefert oder als Hilfsstoffe für die Bearbeitung oder Verarbeitung von Gütern gehandelt zu werden pflegen. Der Teil II dieser Liste kann auf dem Verwaltungswege von der Regierung noch durch andere Güter ergänzt werden.

Liste A (sog. Luxuswaren).

Die Belastung beträgt hier:

bei inländischen Waren: erhöhte Umsatzsteuer von 10 % vom Wert, bei eingeführten Waren:

- Zuschlagszoll von 10 % vom Wert, wenn es sich um solche Waren handelt, die in der Liste C aufgeführt sind, d. h. die in Holland nicht oder in keinem nennenswerten Umfang produziert werden.

b) Zuschlagszoll von 10 % vom Wert plus 2 % Extrazoll = 12 % vom Wert, wenn es sich um solche Waren handelt, die in der Liste C nicht aufgeführt sind, d. h. in Holland ebenfalls hergestellt werden.

I. Steingut (aardewerk, Töpferwaren), Porzellan und Ziergegenstände, nämlich:

1. Steingut (aardewerk) und Porzellan für den Haushaltsgebrauch, wenn diese verziert sind unter Verwendung von Mattgold (matgoud) (sogenanntem Poliergold), Silber oder Platin.

II. Tafelgeschirr aus Steingut (aardewerk) und Porzellan in ihrer Gänze oder in Teilen, wenn der Verkaufspreis oder der Wert mehr beträgt als:

22.50 Gulden für ein ganzes Frühstücksgeschirr von 19 Teilen:	
4 Schüsseln (zurschalen) zu je 1 Gulden	4.— Gulden
1 Dutzend flache Teller	8.— „
2 Butterdosen mit Glocken zu je 3.15 Gulden	6.30 „
1 ovaler Brotbehälter (broodbak)	4.20 „

19 Stüke	22.50 Gulden
15.— Gulden für ein ganzes Kaffee- oder ein ganzes Teegeschirr von 16 Teilen:	
1 Kaffee- oder Teetopf	3.20 Gulden
1 Zuckerdose	1.50 „
1 Milchkanne	0.90 „
1 Spülnapf (spoelkom)	1.— „
1 Dutzend Tassen und Untertassen	8.40 „

16 Stüke	15.— Gulden
100.— Gulden für ein ganzes Essgeschirr von 67 Teilen:	

1 Dutzend tiefe Teller von mehr als 21 cm Durchmesser	10.— Gulden
2 Dutzend flache Teller von mehr als 21 cm Durchmesser	20.— „
1 Dutzend flache Teller von 21 cm Durchmesser oder darunter	8.— „
4 Gemüseschüsseln zu je 4.50 Gulden	18.— „
2 Obstschalen zu je 3.50 Gulden	7.— „
1 Salatschüssel	4.— „
2 Sossennäpfe zu je 3.50 Gulden	7.— „
1 ovale Schüssel von über 32 cm Länge	3.50 „
2 ovale Schüsseln von 32 cm Länge oder darunter zu je 1.75 Gulden	3.50 „
1 runde flache Schüssel	1.50 „
1 runde tiefe Schüssel mit Durchschlag	5.50 „
1 Suppenschüssel	8.— „
4 Schüsseln (zurschalen) zu je 1 Gulden	4.— „

67 Stüke	100 Gulden.—
----------	--------------

III. Tassen und Untertassen von mehr als 8.40 Gulden für das Dutzend, oder, soweit gesondert eingeführt, für Tassen von mehr als 5.— Gulden für das Dutzend und Untertassen von mehr als 3.40 Gulden für das Dutzend.

IV. Ziergegenstände und verzierte Gegenstände für den Haushaltsgebrauch, nämlich: Bilder und Bildgruppen (beiden en beeldgroepen Plastiken), mit Ausnahme von Bildhauerarbeiten, die nicht als Massenerzeugnisse, sondern als Kunstwerke anzusehen sind, Vasen, Blumensäulen, Leuchter (kandelars), Topfhüllen (cachepots, Uebertöpfe, Ziertöpfe), Treibschalen, Kaminbestecke, Naschdöschchen, Parfümverdampfer (brûleparfums, Rauchverzehrer), Wandteller, Fliesenbilder (tegel-tableaux) in hölzernen Rahmen, alle diese Gegenstände, soweit sie ganz oder teilweise aus Steingut (aardewerk), Porzellan, Majolika, Terrakotta, Glas, Kristall, Alabaster, Galalith, Speckstein, Messing, Kupfer, Bronze, Zinn, Kompositionsmetall, Neusilber oder andern Metallen oder Legierungen oder aus noch anderen Rohstoffen bestehen, oder auch vernickelt, versilbert, vergoldet oder, auf welche andere Weise auch, verziert sind, soweit diese Gegenstände einen Preis von 10.— Gulden übersteigen.

Anmerkung: Tassen und Untertassen, Kannen und ihre Deckel und andere Gegenstände, die zusammen verkauft zu werden pflegen, sind für die Anwendung dieser Position als ein einziger Gegenstand zu betrachten.

Für jeden der unter II aufgeführten Gegenstände entscheidet der dahinter genannte Preis über die Steuerpflicht (belastbarkeit), wenn sie nicht in der Form eines vollständigen Tafelgeschirrs der dort genannten Stückzahl eingeführt werden.

- Feuerschlüter für die Sportausübung.
- Feuerfeste Schränke, Stahlkammertüren, Sicherheitsschlösser.
- Krickbats und -wickels (Schlagbölzer und Tore für das Kricketspiel).
- Halsbinden (dassen), Umseblatücher (shawls), Strümpfe und Socken, Taschentücher und Ziertücher, ganz oder teilweise aus Naturseide hergestellt.
- Elektrisch angetriebene Tisch-, Wand-, Ring-, Decken-, Flügelventilatoren und andere elektrisch angetriebene Flügelventilatoren, alle diese, wenn die Flügel aus Aluminium oder Holz gefertigt sind oder wenn der Flügeldurchmesser 500 mm oder weniger beträgt.
- Elektrische Kochapparate und Brotröster.
- Elektrische Uhren (klokken), Stutzuhren (pendules) und Weckeruhren.
- Phonographen, Grammophone und damit gleichzustellende Vorrichtungen, sowie ihre Zubehöre, wie Musikkrollen, Platten und Musiknadeln.
- Photographievorrichtungen, die für Aufnahme von nicht größeren Abmessungen als von 9 x 12 cm oder damit gleichstehender Oberfläche eingerichtet sind; photographische Linsen mit einem Brennpunktstand von nicht mehr als 15 cm. Unbelichtete lichtempfindliche Platten und Filme für Aufnahmen von nicht größeren Abmessungen als von 9 x 12 cm oder damit gleichstehender Oberfläche, mit Ausnahme von Lichtpfilmen und von Röntgenfilmen.

Anmerkung: Photographische Kameras mit eingebauten Farbenfiltern, die für das gleichzeitige oder aufeinanderfolgende Anfertigen von drei Negativaufnahmen desselben Gegenstandes eingerichtet sind, gehören ebenso wenig wie Erfordernisse, die erkennbar für die Farbenphotographie bestimmt sind, zu dieser Position.

- Gobelins und Gobelintuch; Goldledertapete und Gegenstände, zu deren Zusammensetzung Goldleder verwendet ist; ferner andere Tapeten und Tapetenborten, deren Verkaufspreis oder Wert mehr als 0.25 Gulden bzw. 0.50 Gulden für das Geviertmeter beträgt.
- Herde (haarden), mit Ausnahme von Füllberden (vulbaarden) und Gasherden; für Zentralheizungsanlagen benötigte Teile, nämlich Kessel, Behälter, Brenner (brander) und Radiatoren.
- Handschuhe, mit Ausnahme von Fausthandschuhen, wollene, halbwoollene, baumwollene, Asbest- und Gummihandschuhe.
- Hand- und Kreuzbogen und Pfeile.
- Hängematten und Fussäcke.
- Taschenuhren aus Gold oder Platin oder mit beiden Metallen oder auch mit einem von beiden Metallen zusammengesetzt.
- Jagd Waffen und Munition dafür.
- Kanus, Gigs, Jollen und Fallboote sowie andere Boote und Kähne, die ein Gewicht von 100 kg oder weniger haben.
- Spitzen und Spitzenstoffe, die mit der Hand hergestellt sind, oder auf denen oder in denen Metallfäden zur Verzierung angebracht oder verarbeitet sind.
- Teppiche (karpetten), Decken (kleeden), Auslegeteppiche (tapijten, Teppiche in Bahnen), Läufer, sofern der Verkaufspreis oder der Wert für das Geviertmeter 4.80 Gulden übersteigt.
- Kaviar.
- Kinderautomobile, Boekwagen (bokkewagens) und andere Kinderspielwagen, sofern der Verkaufspreis oder der Wert 5.— Gulden oder mehr beträgt.
- Kinderspielwaren, die durch elektrische Kraft bewegt werden.
- Kleidung (Ober- und Unterleiden), die ganz oder teilweise aus Naturseide gefertigt ist, es sei denn, dass die Naturseide ausschliesslich als Fütterung verwendet wäre; ferner die aus Naturpelzwerk gefertigten oder damit gefütterten Kleidungsstücke und Kopfbedeckungen.
- Kühlschränke (koelkasten) mit einem äusseren Rauminhalt von höchstens 2 m³, zu messen ohne Einschluss der über den Schrankrumpf vorspringenden Bestandteile usw.
- Kühlkörper und Kühlapparate für Kühlschränke, bis zu einem Gewicht von 15 kg einschliesslich.
- Lederne Koffer, lederne Zigarrentaschen, Brieftaschen (zakportefeuilles), die aus Leder von Krokodilen, Eidechsen, Schlangen oder anderen Kriechtieren angefertigt sind, nebst Toilettegarmenturen, Reiseaccessoires und Damentaschen.
- Körperschmuck.
- Lautsprecher und die Hauptbestandteile davon, wie die Verstärker für elektrodynamische Lautsprecher, die Magnetsysteme, Skalen oder Kegel (conen, Schalltrichter), Untergerüste (chassis) und Schränke (kasten, Gehäuse) für Lautsprecher,

30. Möbel, die ganz oder grossenteils aus Palisanderholz, Zedernholz, Ebenholz, Nussbaumholz, Wurzelbaumholz (wortelnotenhout) oder Rosenholz hergestellt sind, sowie eingelegte Möbel.

31. Kleindampfmashinen (miniatuur stoommachines).

32. Muffen.

33. Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstöcke, sofern der Verkaufspreis oder der Wert mehr als 5.— bzw. 5.— und bezw. 1.50 Gulden beträgt.

34. Parkettflüssboden von 10 mm Stärke und darüber, Gummiböden, Inlaid-, Granit-Holzmaser-, Filz- oder anderes Linoleum, nebst anderen Fussbodenbelägen, in denen Kork oder Gummi verarbeitet ist, mit alleiniger Ausnahme von Linoleum von unter 4 mm Dicke.

35. Radio-, Verstärker- und Gleichrichterlampen, in Radiovorrichtungen oder in anderen Gegenständen befestigt oder auch nicht befestigt, mit Ausnahme von Lampen, die erkennbar als Radiosendelampen bestimmt sind.

36. Radiovorrichtungen mit ein- oder angebaute Grammophonen oder Lautsprechern und die Schränke dafür.

37. Ruderstangen mit umgebogenem Blatt und Paddeln.

38. Reitsättel.

39. Fechtmasken, Fechtsäbel, Fuchfloretts und Fechtdegen.

40. Schuhe, Stiefel, Latschen (mulen) und Pantoffeln, bei denen die Aussenseite des Schafts (die Schuhspitze (schoenheus)) nicht mitgerechnet ganz oder grossenteils aus Leder von Krokodilen, Eidechsen, Schlangen oder andern Kriechtieren, aus vergoldetem oder versilbertem Leder, aus Seide oder Satin hergestellt ist.

41. Zigarrenanzünder (sowohl elektrische als auch andere).

42. Zigarren- und Zigarettenbehälter aus Edelmetall.

43. Smoking-, Frack- und Galakleidung.

44. Sport- und Fechthandschuhe, Boxhandschuhe.

45. Tennisschläger, Golf-, Bandy- und Hockeystöcke.

46. Tennisschlägerpressen und -überzüge.

47. Schmuckfedern und andere Modewaren aus Federn.

48. Schönheits-, Riech-, Mund- und Zahnwässer (alle nicht als Barmwein belasteten); Bade- und Fussbadeanzüge, Haarfärbemittel und Nagellack, sowie Haut- und Haarpuder, Pomaden, Schönheitsmittel (kosmetiek), Hautsalben (huidcrèmes) und Hautpasten, Schminke, Rouge, Lippenstifte und andere ähnliche Toilettenhilfsmittel und Toilettenbedarfsgegenstände, Schönheitsmittel und die für alle bestimmten, auch damit gefüllten Döschen, Behälter u. dergl.

49. Operngucker, Binokel, Lorgnetten (faces à main).

50. Flügel, Pianolas, Phonolas und andere selbstspielende (mechanische) Klaviere, sowie ihre Zubehöre, wie Musikkrollen und Platten.

51. Gegenstände, hergestellt aus oder zusammengesetzt mit Achat, Bernstein, Elfenbein, Jaspis, Korallen, Marmor, Perlmutt oder Schildpatt, mit Ausnahme von Instrumenten, Werkzeugen und Gerätschaften und von Möbeln sowie von Bildhauerarbeiten, die nicht als Massenerzeugnisse, sondern als Kunstwerke anzusehen sind.

52. Füllfederhalter und Füllbleistifte aus Silber oder Gold.

53. Handfächer.

54. Eiseimer und andere Vorrichtungen zur Eisbereitung, bis zu einem Gewicht von 12 kg einschliesslich.

Anmerkung: Bei der Erhebung der Steuer und des besondern Einfuhrzoll für die Waren der Tafel, die ganz oder teilweise aus Gold, aus Silber oder aus diesen beiden Metallen bestehen, wird in den Verkaufspreis bzw. in den Wert die Steuer der Gold- und Silberarbeiten, die für die Ware fällig ist oder bereits entrichtet ist, nicht eingeschlossen.

Liste B.

Waren, die von der Umsatzsteuer bzw. dem Zuschlagszoll von 4 % vom Wert befreit sind:

I.

- Kartoffeln,
- Blumenzwiebeln,
- Blumen, frische,
- Brot,
- Tageszeitungen und Wochenblätter und Zeitschriften; Bücher,
- Diamanten und andere Edelsteine und Halbedelsteine (ungefasst),
- Tiere, tote und lebende,
- Eier in der Schale,
- Gas, elektrische Kraft oder Petroleum, bestimmt für die Beleuchtung von öffentlichen Wegen, Strassen und Plätzen,
- Heilmittel, sofern sie auf Verschreibung verabfolgt werden,
- Geschütze, worunter zu begreifen: Maschinengewehre (mitrailleurs),
- Gold, gemünzt und in Barren sowie Münzen des Reichs oder der überseeischen Gebiete aus Gold oder unedelm Metall,
- Granaten und Handgranaten,
- Getreide, darunter Buchweizen,
- Gras, Heu und Stroh,
- Gemüse, frische und eingesalzene,
- Holzschuhe (klompen),
- Margarine,
- Dünger, natürlicher und künstlicher,
- Hülsenfrüchte, frisch oder nur getrocknet,
- Pflanzen, Sträucher und Bäume,
- Geschosse für Geschütze,
- Rinds- und Schweinefett,
- Torr,
- Frischer und gesalzener Speck,
- Wasser,
- Salz (gereinigtes (geraffineerd)).

II.

- Kartoffelmehl,
- Abfälle, sowie Reste von Waren, die ohne weitere Bearbeitung nicht brauchbar sind,
- Knochen,
- Knochenmehl,
- Zuckerrüben (beetwortelen),
- Baumrinden,
- Kakaobohnen,
- Kopra,
- Elektrische Kraft für gewerbliche, landwirtschaftliche und Mühlenzwecke,
- Weidenruten (griendhout),
- Erdnüsse, unbeeitete, auch wenn sie von der Schale befreit sind,
- Holzzerluse in Blättern oder Bogen, Holzpappe, Holzpölpe, Holzschliff, Holzschliff, Holz in Stämmen oder Ästen, höchstens vierkantig behauen oder besägt (sogenannte Vahnkante),
- Häute und Felle, frisch oder nur gesalzen und getrocknet,
- Leder,
- Mehl und Weiss-(Kern-)Mehl von Getreide,
- Milch, frische und Buttermilch,
- Metallerze,
- Melasse,
- Naturstein, so wie dieser aus der Grube kommt oder der keine weitere Bearbeitung erfahren hat als Besägen mit der Drahtsäge oder grobe Bearbeitung mit dem Spitzmeissel (Spitzhammer),
- Kaffee, ungebrannter,
- Pflanzliche Gerbstoffe,
- Rohe Baumwolle (Rohstoff für Spinnereten),
- Rohe Wolle, gewaschen oder nicht gewaschen,
- Rohe pflanzliche und tierische Öle und Fette,
- Roher Kautschuk (rubber), Kautschuk und Guttapercha in Fellen,
- Roher Kork,
- Rohe Walffischharten,
- Rohe Pflanzenfasern (Flachs, Hanf, Jute usw.),
- Rohes Salz,
- Muscheln,
- Sojabohnen,
- Tabak in Rollen oder Blättern und nicht geschnittene ungewalzte Tabakstengel,
- Viehfutter,

Eisen, Kupfer, Zinn, Zink, Blei, Nickel und Aluminium, sowie Legierungen und Gemengen die ganz oder hauptsächlich aus diesen Metallen bestehen:

- a) roh, in Blöcken (scuttles, glettingen, blokken), Kuchen, Klumpen oder Körnern,
b) vorgeschmiedet, vorgewalzt oder in anderer vorbereiteter Form wie Luppen (blooms),
Barren (ingots), Knüttel, Platten (slabs), Blöcken (blokken) oder Kuchen,
Säureleien,
Sand.

Durch eine Königliche Verordnung vom 1. Dezember 1933, die gleichzeitig mit dem Umsatzsteuergesetz in Kraft getreten ist, wurde die vorstehende Tabelle B durch eine Reihe weiterer Ausnahmen ergänzt. Darnach sind u. a. auch folgende Waren von der Umsatzsteuer befreit:

Asbest, zahlreiche Chemikalien, verschiedener Art, Anilinarten, Kaseln, Zellulose, Farnholz, Stöcke und Rahmen für Schirme, Gips und Gipsabfall, Haar, Hopfen, Weichholzerbeeren, Farbstoffe in Pulverform, Porzellanerde, Kupfer, Zinn, Aluminium Nickel und Legierungen davon in Blöcken, Stäben und dergl., Quarz, Glimmer, Feldspat (roh), leistungsfähiges Schuhwerk, Teile von Stiefelschäften, Meil von Sago und Tapioka, Verbindungsstücke für die Zusammenstellung von Rahmen für Fahrräder und Motorräder, Phosphate, Rotationsdruckpapier in Rollen, Salpeter und Salpetersäure, Schuhsolen und Absatz.

Auf Grund des Artikel 16 des Gesetzes sind ferner u. a. von der Umsatzsteuer befreit:

Chemikalien, Farbstoffe und andere Substanzen, die als Hilfsmittel in der Industrie, der Landwirtschaft, dem Gartenbau und der Viehzucht gebraucht werden; Gegenstände, die für diplomatische und konsularische Missionen fremder Mächte und deren Beamte bestimmt sind; Teile, die bei der Herstellung von Fahrzeugen im Inlande verwendet werden sollen und für die aus diesem Grunde Zollfreiheit gewährt wird; gewisse Teile von Eisenbahnmaterial und Luftfahrzeugen.

Uebrigere Waren.

Alle übrigen Waren unterliegen demnach:

- Inländische: der allgemeinen Umsatzsteuer von 4% vom Wert.
eingeführte: a) dem Zuschlagszoll von 4% vom Wert, wenn es sich um solche Artikel handelt, die in der Liste C aufgeführt sind, d. h. die in Holland nicht oder in keinem nennenswerten Umfang produziert werden;
b) dem Zuschlagszoll von 4% vom Wert plus 1% — 5% vom Wert, wenn es sich um solche Artikel handelt, die in der Liste C nicht aufgeführt sind, d. h. in Holland ebenfalls produziert werden.

Liste C.

Waren, die in den Niederlanden nicht oder nicht in nennenswertem Umfange hergestellt werden und daher dem Extrazoll von 1 bzw. 2% vom Wert nicht unterliegen.

Diese Liste C wurde noch nicht veröffentlicht. Sie wird in diesem Blatt nach Erscheinen bekanntgegeben.

4. 6. I. 34.

Polen — Neue Zollermässigungen

Im polnischen Gesetzblatt „Dziennik Ustaw“ Nr. 96 vom 9. Dezember sind die nachstehend angeführten neuen Zollermässigungen veröffentlicht.

Position des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ermässiger Zoll in % des normalen (au- tonomen) Zolls
89 aus P. 1	In der Heilkunde benutzte Pflanzen und deren Teile, nicht verkleinert: Ipekakuanä, Sennes, Chinarinde	20
157 aus P. 2	Schwefel, gemahlen für industrielle Zwecke — mit Genehmigung des Finanzministers	20
170 aus P. 2	Elektro-Korn- und Kohlenstoffs in Körnern, zerkleinert oder gemahlen, zur Herstellung von Schiffschrauben — mit Genehmigung des Finanzministers	50
295 P. 8	Phosphor — mit Genehmigung des Finanzministers	zollfrei
309 aus P. 2	Natriumperborat für industrielle Zwecke — mit Genehmigung des Finanzministers	50
313 aus P. 3	Kalkarsen für industrielle Zwecke — mit Genehmigung des Finanzministers	40
320 aus P. 3	Natrium-Kalium, Kalium, Eisen-Cyanide für industrielle Zwecke — mit Genehmigung des Finanzministers	50
332 P. 2	Essigsäureanhydrid für industrielle Zwecke — mit Genehmigung des Finanzministers	20
346	Schwefelkohlenstoff	10
395 aus P. 1	Paratoluolsulfonchlorid	12
395 P. 3	Phthalsäuren, Phthalsäureanhydrid	7
395 P. 4	Benzoylchlorid	35
396 aus P. 2	Antrachinon — mit Genehmigung des Finanzministers	8
396 aus P. 2	Betametylantrachinon, Antrachinonsulfosäure	8
397 aus P. 1	Ortho- und Paratoluidin, Meta- und Paraxylidin	10
397 aus P. 1	Alfanylamin — mit Genehmigung des Finanzministers	10
397 aus P. 2	Orthoanisidin, Kresidin, Dimetylanilin, Diäthylanilin, Äthylbenzylanilin und deren Sulfosäure, Antrachinon	30
397 aus P. 4	Thioanilin	45
397 aus P. 4	Azetparylethylamin	10
397 aus P. 4	Paranitranilin — mit Genehmigung des Finanzministers	10
397 aus P. 5	Metaphenylenaminsäure, sulfiert, 1, 3, 4	30
397 aus P. 6	Dichlorbenzidin, Dichlorotolidin, Diamisidin	20
397 aus P. 8	Betanafylamin	5
397 aus P. 8	Phenylalfanylamin, Äthyl- und Toluylalfanylamin	30
397 aus P. 9	Cleve-Nafylaminsulfosäure 1,6,7 und Nafylaminsulfosäure 1,5, Fremde-Nafylaminsulfosäure 1,3,6, Nafylaminsulfosäure C 2,4,8, Diaminobenzenedisulfosäure, Phenyl- und Toluylaminsulfosäure 1,8, Betanafylaminsulfosäure (Toluolsäure)	30
397 aus P. 10	Aminoantrachinon-Alfa und Beta	5
397 aus P. 12	Kumidin, Oxalmetaphenylenolamin	30
398 aus P. 1a	Resorcin	5
398 aus P. 5a	Nafol — mit Genehmigung des Finanzministers	5
398 aus P. 6	Oxynafolsäure 3,3	5
398 aus P. 7	Naphtholmonosulfosäure 2,7, Naphtholmonosulfosäure 1,5, Naphtholmonosulfosäure 2,6 (Schaefersalz)	30
399 aus P. 1	Anilinphenol	20
399 aus P. 3	Paraaminosulfosäure	5
399 aus P. 4	Nitroaminophenolsulfosäure	30
399 aus P. 5	Aminonaphtholsulfosäure 1,8,4 (Säure 5), Aminonaphtholsulfosäure 2,5,7 (Säure 1) und deren Derivate, Aminonaphtholsulfosäure 1,8,2,4 (Säure 2 S)	35

Position des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ermässiger Zoll in % des normalen (au- tonomen) Zolls
399 aus P. 6	Nitrobenzylidenometaazidophenol, Parachloroaminophenolsulfosäure, Amidoazolsäure (Paraaminophenyl 1,2, Naphtholmonosulfosäure 5-oxo-7-Sulfosäure)	35
400 P. 1	Phenylmethylpyrazolon, Phenylsulfomethylpyrazolon, Phenylsulfopyrazolonkarbonsäure	5
aus 401	Tetramethylolaminobenzylaldehyd, Tetraäthylolaminobenzylaldehyd, Tetramethylolaminobenzophenol, Michler's Keton	20
aus 402	Phenylhydrazin	30
aus 408	Russ für gewerbliche Zwecke — mit Genehmigung des Finanzministers	5
461	Wachs zum Pflöpfen von Bäumen	32
466 P. 1 aus a	Flüssiger Fischleim für industrielle Zwecke — mit Genehmigung des Finanzministers	10
aus 479	Kaliumsulfat — mit Genehmigung des Finanzministers	zollfrei
488 aus P. 1a	Pulver aus künstlichem Harz (Bakelit) für industrielle Zwecke — mit Genehmigung des Finanzministers	40
490 aus P. 2	Phenatidin zur Herstellung von Phenacetin — mit Genehmigung des Finanzministers	zollfrei
726	Gummizur zur Herstellung von Gummibändern — mit Genehmigung des Finanzministers	20
866	Drainageröhren aus Ton	70
990 aus P. 4b	Gläserne Ampullen für Chloräthyl — mit Genehmigung des Finanzministers	62
aus 989	Nickelverschlüsse für Glasampullen — mit Genehmigung des Finanzministers	85
1000 P. 4	Karste, Sappengspaten, Kartoffelgraber, Rechen, Jäthacken, Garten-Jäthacken, Gartenscheissen und Gartenschaukeln, roh, geheizt, lackiert — wenn auch mit Stielen	52
1016 aus P. 1b	Ringe aus Stahlblech, eingeführt von Fabriken, die Automobilreifen herstellen — mit Genehmigung des Finanzministers	70
1018 P. 10b	Scheren für die Schafschur	65
1018 P. 10c	Gartenscheren	32
1018 P. 10d	Sekatoren	26
1036 aus P. 30	Ventile für Automobilschläuche in einem Stückgewicht von 1 kg und weniger, eingeführt von Fabriken, welche Automobilräder herstellen — mit Genehmigung des Finanzministers	70
1088 P. 1 aus a	Handwalzen für Gärtnereizwecke	57
1088 P. 1b, II, III	Gartensämaschinen für den Handbetrieb	55
1088 P. 10	Sprengapparate für den Handbetrieb: I. Karrenspritzen, Wagenspritzen II. Rückenspritzen Vorspannschneidern	43 17 70
1088 P. 2 aus b	Vorspann-Rolleger	78
1088 P. 2c	Vorspann-Saatmaschinen: II. für künstliche Dünger III. kombinierte für gleichzeitige Saaten- und Düngesaat	65 63
1088 P. 2d	Vorspann-Garten- und Feldsprenger	54
1088 P. 2i	Vorspann-Jauchegieser für Breit- und Reihendüngung	78
1088 P. 2m II	Vorspann-Häufelpflüge, ein- und mehrreihige, Jätenpflüge — im Stückgewicht von 100 kg und weniger	60
1088 P. 30	Maschinen mit Motorbetrieb für die Bearbeitung des Bodens mit Hilfe von rotierenden Teilen	83
1088 aus P. 4	Walzen, hergerichtet für die direkte Verbindung mit Zugmaschinen	80
1089 P. 1a	Grasmäschinen für den Handbetrieb	13
1089 P. 1b	Grasmäschinen für Vorspann	87
1089 P. 2a	gewöhnliche Getreidemaschinen ausser den in P. 2, Buchstabe B genannten	87
1089 P. 2b	Bündelbindemaschinen	87
1089 P. 2c	Erntegeräte mit Ablagevorrichtungen für Mähmaschinen	87
1089 P. 3	besondere Apparate zum Schärfen von Messern für Erntemaschinen	18
1089 P. 5	Rübenheber, Kartoffelerntemaschinen	80
1090 aus P. 3	Selbsteinleger für Dreschmaschinen	84
1090 P. 4a, b	Elevatoren-Schaberleger für Stroh, Heu und Gärten. Stroh- und Heubinder	84 32
1090 aus P. 6a	Kleereinigungsmaschinen mit einer Trommel mit einem Gewicht über 1500 kg	65
1092 aus P. 1a	Trommelkackelmaschinen mit einer Halsweite über 310 mm	80
1092 aus P. 1b II	Beihackelmaschinen auch mit Gebläsevorrichtungen mit einer Halsweite über 310 mm bis 340 mm einschliesslich	71
1092 P. 4	Knochenmühlen	49
1092 P. 8	Schrotmühlen: a) einfache mit Metallscheiben oder Metallwalzen b) kombiniert mit Quetschvorrichtungen	45 49
1095 P. 2	Räuber- und Schneefräsen	37
1095 P. 3	Schutzmasken	26
1095 P. 4	Fangvorrichtungen zum Abfang der Dornen	22
1095 P. 6	Schwärmfänger	46
1095 P. 7	alle anderen nicht besonders genannten Insektengeräte	22
1096 P. 1	Kunstdünger-Mühlen	78
1096 aus P. 7	künstliche Glücken	55
1097	landwirtschaftliche Maschinen und Apparate nicht besonders genannte	66
1098 P. 6	Messer für Jätenpflüge	80
1098 P. 7	andere Teile von landwirtschaftlichen Maschinen und Apparaten, nicht besonders genannte	80
1115 P. 2	Umhaltertelefone — mit Genehmigung des Finanzministers	20
1137 P. 1	Traktoren mit einem Motor von 6 Zylindern und weniger, mit Ausnahme von Raupentraktoren — mit Genehmigung des Finanzministers	16
1145 PP. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, aus 9a, und b, PP. 10, 11 und aus P. 14	Teile von Automobilen, Zykloketen und Motorrädern, ausser Sätteln für Motorräder und Scheibeueräder für Automobile, eingeführt von inländischen Automobil- und Motorradfabriken — mit Genehmigung des Finanzministers	10

§ 2. Für Waren, für welche auf Grund gegenwärtiger Verordnung, bzw. der zur Zeit der Verzollung gültigen Verordnung, der Ermässigungszoll zur Anwendung hätte gelangen können, welche jedoch ohne Anwendung der Zollermässigung verzollt werden, kann die Zolldifferenz zwischen dem Normal- und dem Ermässigungszoll zurückerstattet werden, sofern:

- a) die Identität der Ware vor deren Herausgabe in den freien Handelsverkehr seitens des Zollamtes festgestellt wird, wobei die Feststellung der Identität durch die in § 42 der Verordnung vom 4. Oktober 1933 betreffend Zollverfahren (Ges. Bl. R. P. Nr. 77, Pos. 552), vorgesehenen Proben vorzunehmen ist;
- b) die Eingabe betreffend Anwendung der Zollermässigung im Verlaufe von 30 Tagen vom Augenblick der endgültigen Feststellung des Resultates der Revision der betreffenden Ware aus gerechnet, eingereicht wird.

Sofern der Gesuchsteller um Zollermässigung vor Einführung der Ware ansucht, dieselbe jedoch zum Normalzoll verzollt, oder die Bewilligung zur ermässigten Zollabfertigung erteilt wird, kann in diesen Fällen die Rück- erstattung der Zolldifferenz infolge einer im Verlaufe von 30 Tagen von der Zuerkennung der Zollermässigung an gerechnet, unter Beilegung der ZolldeklARATION (Zollquittung), sowie der die Identität der Ware gemäss gegenwärtiger Verordnung feststellenden Belege, eingereichten Eingabe des Gesuchstellers erfolgen.

§ 3. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft und bleibt bis zum 30. April 1934 gültig. 4. 6. 1. 34.

Telephonverkehr mit:

Athen. Sämtliche schweizerischen Netze sind zum Telephonverkehr mit Athen zugelassen. Ein Dreiminutengespräch kostet Fr. 13.20 bei Tag und Fr. 7.95 bei Nacht.

Bahama-Inseln. Sämtliche schweizerischen Telephonnetze sind zum Verkehr mit Nassau zugelassen. Auf der amerikanischen Seite ist der Verkehr vorläufig auf eine besonders eingerichtete öffentliche Sprechstelle in Nassau begrenzt.

Der Verkehr wird über London-New York-Miami geleitet.

Brasilien. Zu den im «Telephontarif für den Verkehr mit dem Auslande» angegebenen Bedingungen sind sämtliche schweizerischen Netze zum Telephonverkehr mit Avaré, Cravinhos, Jardinópolis, Mococa, Moreira Cesar, Pindamonhangaba, Ribeirão Preto und Tatui zugelassen. Diese Orte gehören zum Staate São Paulo.

Britisch Indien. Zu den im «Telephontarif für den Verkehr mit dem Auslande» angegebenen Bedingungen sind sämtliche schweizerischen Netze zum Telephonverkehr mit Delhi und Simla zugelassen.

Das Schweizerische Post- und Telegraphenamtblatt Nr. 1 vom 4. Januar 1934 enthält nähere Angaben. 4. 6. 1. 34.

Correspondance téléphonique avec:

Athènes. Tous les réseaux suisses sont autorisés à échanger des conversations téléphoniques avec Athènes. Une conversation de trois minutes coûte fr. 13.20 le jour et fr. 7.95 la nuit.

Iles Bahama (Lucayes). Tous les réseaux téléphoniques suisses sont autorisés à échanger des conversations avec Nassau. Du côté américain, on ne peut communiquer pour le moment qu'avec une station publique spécialement installée à cet effet.

Le trafic est acheminé par la voie Londres-New York-Miami.

Brésil. Tous les réseaux suisses sont autorisés à échanger des conversations téléphoniques avec Avaré, Cravinhos, Jardinópolis, Mococa, Moreira Cesar, Pindamonhangaba, Ribeirão Preto et Tatui aux conditions stipulées dans le tarif téléphonique international. Ces localités font partie de l'état de São Paulo.

Indes britanniques. Tous les réseaux suisses sont autorisés à échanger des conversations téléphoniques avec Delhi et Simla, aux conditions fixées dans le tarif téléphonique international.

La Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses n° 1 du 4 janvier 1934 donne des indications plus précises. 4. 6. 1. 34.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

AROSA Hotel ROTHORN

FAMILIEN- u. DORADOX

SPORT

PENSION VON 12 ZIMMERN

Handwerker, Gewerbetreibende

Wir empfehlen uns für die Eröffnung von **Betriebskrediten** zu den günstigsten Bedingungen 12-16

Spar- & Leihkasse in Bern

Einnehmereien: Bolligen, Bümpliz, Gümligen, Köniz, Muri, Niederscherli, Zollikofen

Wir übernehmen

Inkasso

Abtretungen und

Bevorschussung von Teilzahlungsgeschäften

im ganzen Gebiete der Schweiz

Verlangen Sie Prospekt

E. Wüest-Steffen & Cie.

Inkasso- und Sachwalterbureau

REIDEN

3910

Telephon 1.56

Öffentliches Inventar • Rechnungsruf

Erblasser: Herr **Johann Sommer**, Ulrichs sel. von Wyssachen, geb. 1852, gewesener Kaufmann und Direktor der Lebensmittel A.-G., Rabenthalstrasse Nr. 59 in Bern, verstorben den 7. Dezember 1933. 3912

Eingabefrist: Bis und mit dem 27. Januar 1934. Es sind anzumelden:

1. Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II von unten.
2. Die Guthaben des Erblassers beim unterzeichneten Notar.

Für nicht angemeldete Ansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590, ZGB.)

Massverwalter: Herr **Max Padel**, Direktor der Lebensmittel A.-G., Muristrasse 18 in Bern.

Bern, den 22. Dezember 1933.

Der Beauftragte:

S. Haerdi, Notar, Spitalgasse 34, Bern.

Die Fabrikation von

Zieh- und Stanzartikeln

sowie Artikeln in

Metallguss (Messing, Neusilber, Bronze)

anvertrauen Sie vorteilhaft der

BAG
TURCI

101-1

Stiller Teilhaber

oder tüchtiger

121

Buchhalter

mit

Fr. 40,000 bis 50,000.—

gesucht, von altem Fabrikationsgeschäft zur Vergrößerung des vollbeschäftigten Betriebes. Einlage kann sichergestellt werden. Hoher Zins und Gewinnbeteiligung. Offerten unter S 1059 Y an Publicitas Bern.

Ports-Francis et Entrepôts de l'Etat de Genève

Genève-Cornavin

Téléphone 26.544

3747

Magasinage et réexpédition des marchandises.

Avec jouissance des tarifs de transit.

Warrants

Caisses d'emballage

harasses, etc.

Parqueterie d'Algle

Junger Schweizer

vielseitig gebildet, 4 Sprachen, weltberest, sucht **Beschäftigung** als Buchhalter, Sprachlehrer, journalistischer Mitarbeiter oder Reiseführer. — Habe eigenes Büro, übernehme auch Aufträge. — Offerten unter Chiffre Uc 5038 Z an Publicitas Zürich. 120

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf! Eine Kleinanzeige in der Donnerstags-Ausgabe des Schweizerischen Handelsamtsblattes leistet Ihnen hierzu gute Dienste!